

Mitteilungsblatt der Stadt Hohnstein

Jahrgang 27 | Freitag, den 19. Januar 2018 | Nummer 1

Ein Januar-Blick auf die Burg Hohnstein



Am 1. Januar 2018 brach für den Betrieb der Burg Hohnstein eine neue Ära an. Die Stadt hat mit einer eigenen Tochtergesellschaft namens „Burg Hohnstein Betriebsgesellschaft gemeinnützige GmbH“ den Betrieb vom insolventen Naturfreundehäuserwerk e. V. übernommen. Der Pachtvertrag mit dem Landkreis als Eigentümer wurde abgeschlossen. Damit geht es in unserem größten Beherbergungsbetrieb der Stadt weiter.

Gemeinsam mit dem Landratsamt wird derzeit im Rahmen einer Machbarkeitsstudie das zukünftige Konzept für die Burganlage erarbeitet. Die KEM Kommunalentwicklung Mitteldeutschland GmbH wird die Studie erarbeiten. Auch die Einwohnerschaft soll im Rahmen von zwei öffentlichen Veranstaltungen im ersten Halbjahr 2018 einbezogen werden. Es wird also für die Burg ein richtungsweisendes neues Jahr 2018.

**Ihnen wünschen wir gleichfalls alles Gute
sowie Gesundheit und Zuversicht für das neue Jahr 2018.**



Hohnstein

Burgstadt am Fels

.....	2
Bereitschaftsdienste	2
.....	2
Stadtverwaltung	4
.....	4
Wir gratulieren	5
.....	5
Amtliche Bekanntmachungen Rathaus	7
.....	7
Amtliche Bekanntmachungen Verbände	8
.....	8
Aus Stadtrat und Ausschüssen	10
.....	10
Mitteilungen und Informationen	12
.....	12
Kulturnachrichten	14
.....	14
Kirchennachrichten	15
.....	15
Schulen	16
.....	16
Sportnachrichten	18
.....	18
Aus den Ortschaften	

Amtliche Mitteilungen der Stadt Hohnstein

mit ihren Ortsteilen Cunnnersdorf, Ehrenberg, Goßdorf, Hohburkersdorf, Hohnstein, Kohlmühle, Lohsdorf, Rathewalde, Ulbersdorf, Waitzdorf und Zeschnig



Bereitschaftsdienste

Notrufnummern

Polizei	110
Feuerwehr und Rettungsdienst	112
Rettungsleitstelle/Ärzte	0351 81550

Tierärztliche Klinik immer dienstbereit

Herr Dr. Düring
 01833 Stolpen/OT Rennersdorf, Alte Hauptstr. 15
 Tel. 035973 2830

Apothekendienst

Notdienst-Apotheken finden Sie im Internet z. B. unter www.apotheken.de.
 Rettungsleitstellen erreichen Sie unter 0351 501210 (IRLS Dresden).

Nächster Blutspendetermin

Montag, 19.02.2018, 15.30 - 19.00 Uhr - in der Grundschule Hohnstein, Rathausstraße 18.

Wir danken für Ihre Spende im Namen aller Menschen, die Ihre Hilfe benötigen.

Stadtverwaltung

Stadtverwaltung Hohnstein

Rathausstraße 10
 01848 Hohnstein
 Telefon: 035975 8680
 Fax: 035975 86810
 E-Mail: stadt@hohnstein.de
 Internet: www.hohnstein.de

	Name	Zi.	Telefon (035975-)	E-Mail
Bürgermeister	Herr Brade	22	8680	buergermeister@hohnstein.de
Sekretariat	Frau Jendrics	21	86821	stadt@hohnstein.de
Haupt- und Bauamt				
Leiter	Herr Hentzschel	25	86825	bauamt@hohnstein.de
Feuerwehr- und				
Ordnungswesen	Herr Döring	14	86814	ordnungsamt@hohnstein.de
Meldestelle, Gewerbeamt	Frau Schier	15	86815	meldeamt@hohnstein.de
Standesamt	Frau Wauer	16	86816	standesamt@hohnstein.de
Archiv				archiv@hohnstein.de
Liegenschaften	Herr Bungert	24	86824	liegenschaften@hohnstein.de
Bauamt	Herr Franz	23	86833	alexander.franz@hohnstein.de
Kämmerei				
Kämmerein	Frau George	26	86826	kaemmerei@hohnstein.de
Personal, Finanzen	Frau Schierk	27	86827	buchfuehrung@hohnstein.de
Steuern, Kasse	Frau Hahn	27	86827	kasse@hohnstein.de

TOURISMUSFÖRDERUNGSGESELLSCHAFT DER STADT HOHNSTEIN MBH

Geschäftsführer	Herr Häntzschel	12	86823	tourismus@hohnstein.de
Gästeamt	Frau Kadalla		86813	gaesteamt@hohnstein.de

Sprechzeiten im Rathaus

Montag	nach Vereinbarung
Dienstag	9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
Freitag	nach Vereinbarung

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Dienstag 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
 nach vorheriger Anmeldung im Sekretariat über Tel. 035975 86821

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, dem 23. Februar 2018

Annahmeschluss für redaktionelle
 Beiträge und Anzeigen:
Freitag, der 9. Februar 2018

Bauhof der Stadt Hohnstein

Schandauer Straße 6, 01848 Hohnstein
 Telefon: 035975 86824
 Fax: 035975 86810

Hausmeister für die kommunalen Gebäude:
 Andreas Hillme - erreichbar über 0173 3830464.

Gästeamt und Traditionsstätte

Rathausstraße 9
 01848 Hohnstein
 Telefon: 035975 86813
 Fax: 035975 86829
 E-Mail: gaesteamt@hohnstein.de
 Internet: www.hohnstein.de

Winter-Öffnungszeiten:

Montag	09.00 bis 12.00 und 13.00 bis 15.00 Uhr
Dienstag	09.00 bis 12.00 und 13.00 bis 15.00 Uhr
Mittwoch	09.00 bis 12.00 und 13.00 bis 15.00 Uhr
Donnerstag	09.00 bis 12.00 und 13.00 bis 15.00 Uhr
Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr
Sonnabend	09.00 bis 10.00 Uhr

Sollten Sie außerhalb unserer Geschäftszeiten wichtige Rückfragen haben oder dringende Informationen benötigen, können Sie uns jederzeit gern unter der Handynummer 0172 5371683 erreichen.

Friedensrichter

Friedensrichter Karlheinz Petersen

Obervogelgesanger Weg 9
 01829 Stadt Wehlen OT Pötzscha
 Tel.: 035020 70508
 Mobil: 0160 5357229

petersen@verbandsmediation.de

Gemäß der Zweckvereinbarung über die Einrichtung einer Schiedsstelle vom 23.02.2006 ist der „Friedensrichter“ für die Gemeinde Lohmen, die Stadt Wehlen und die Stadt Hohnstein zuständig.

Ortschaftsräte und Ortsvorsteher

Ortschaftsrat	Ortsvorsteher	Sprechstunde/Erreichbarkeit
Hohnstein	Wolf-Dieter Ernicke	erreichbar unter: 03501 440000, 035975 84439 oder 0162 2306645 sowie unter w.d.ernicke@gmx.de
Cunnersdorf	Jens Lang	erreichbar unter 035975 81503 oder lang.hohnstein@freenet.de
Ehrenberg	Tilo Müller	erreichbar täglich telefonisch von 08.00 bis 18.00 Uhr unter 0170 2045499 oder Tilo.Mueller-03@gmx.de
Goßdorf	Matthias Harnisch	jeden ersten Montag im Monat von 19.00 bis 20.00 Uhr im Ortsamt Goßdorf
Lohsdorf	Ronny Taube	erreichbar unter 035975 84490 oder copyscan78@hotmail.de oder 0157 75306693
Ulbersdorf	Ralph Lux	jeden ersten und dritten Donnerstag von 17.00 bis 19.00 Uhr im Ortsamt Ulbersdorf
Rathewalde/ Hohburkersdorf/ Zeschnig	Matthias Heller	erreichbar unter 035975 80495 oder rathewalde@t-online.de

Wir gratulieren

In den kommenden Wochen können folgende und viele andere hier aufgrund des neuen Bundesmeldegesetzes nicht genannte Mitbürgerinnen und Mitbürger ihren Geburtstag feiern.

Der Bürgermeister gratuliert im Namen der Stadträte, Ortsvorsteher und Ortschaftsräte sowie der Stadtverwaltung Hohnstein allen genannten und nicht genannten Geburtstags-Jubilaren ganz herzlich und wünscht alles erdenklich Gute, vor allem viel Gesundheit und Freude für das neue Lebensjahr:

im OT Ehrenberg

Herr Gotthard Hauswald am 31.01. zum 75. Geburtstag

im OT Hohnstein

Frau Christa Zschaschel am 22.01. zum 90. Geburtstag

Frau Ingrid Marx am 24.01. zum 95. Geburtstag

im OT Ulbersdorf

Frau Barbara Reimann am 08.02. zum 70. Geburtstag

im OT Cunnersdorf

Herr Hans Habenicht am 27.01. zum 85. Geburtstag

im OT Lohsdorf

Frau Ruth Gierth am 14.02. zum 85. Geburtstag

Frau Gudrun Rasche am 22.02. zum 85. Geburtstag

im OT Rathewalde

Frau Herta Neumann am 27.01. zum 106. Geburtstag

Frau Ruth Oertel am 05.02. zum 90. Geburtstag

Frau Lieselotte Stephan am 11.02. zum 85. Geburtstag

Frau Rosemarie Findeisen am 16.02. zum 75. Geburtstag

Frau Ilse Szymanski am 20.02. zum 90. Geburtstag

im OT Zeschnig

Frau Brunhild Winkler am 21.02. zum 80. Geburtstag

Gratulation zum Dienstjubiläum

Am 01.12.2017 beging unsere Kämmerin Frau Kerstin George ihr 20-jähriges Dienstjubiläum in der Stadtverwaltung Hohnstein. Der Bürgermeister gratulierte ihr im Rahmen der betrieblichen Weihnachtsfeier am 14.12.2017 ganz herzlich verbunden mit einem Dank für ihre gewissenhafte und korrekte Arbeit als Leiterin der Kämmerei. Seit 01.12.1997 verwaltet Frau George die Finanzen der Stadt Hohnstein. Die schwierige Zeit der Haushaltskonsolidierung vor 15 Jahren haben ihre ersten Dienstjahre geprägt. Umso mehr schätzen wir ihre Kenntnisse und Erfahrungen bei der auch heute für die Stadt Hohnstein knappen finanziellen Ausstattung. Wir gratulieren zum Dienstjubiläum, liebe Frau George und wünschen weiterhin eine gute Zusammenarbeit zum Wohle unserer Stadt.

Die Kollegen und Kolleginnen

Geburtstagsgratulationen

Am 23.12.2017 feierte der Goßdorfer Ortswehrleiter **Carsten Böhme seinen 60. Geburtstag** im großen Gratulanten- und Familienkreis im Erbgericht Ulbersdorf. Wir gratulieren nachträglich ganz herzlich und wünschen dem Jubilar vor allem Gesundheit. Aber auch viel Schaffenskraft bei der weiteren Umsetzung des Goßdorfer Feuerwehrprojektes. Alles Gute, lieber Carsten Böhme.

Am 02.01.2018 ist der Hohnsteiner **Nikolaus Drexler 80 Jahre alt** geworden. Der ehemalige Landrat des Landkreises Sebnitz und engagierte Mitbürger für seine Heimatstadt wollte aber kein großes Aufsehen um seinen runden Geburtstag machen.

Das akzeptieren wir und gratulieren aber dennoch nachträglich ganz herzlich zum Geburtstag. Wir wünschen ihm Gesundheit und Wohlergehen. Und dass er seine gesellschaftliche Aktivität für die Stadt weiter beibehält. Liebe Geburtstagsgrüße gehen an Nikolaus Drexler aus Hohnstein.

Bürgermeister und Stadträte

Glückwünsche zu Ehejubiläen



Der Bürgermeister überbrachte zum Jahresende 2017 fünf Ehepaaren herzliche Glückwünsche zu deren Ehejubiläen. Drei Jubelpaare dürfen wir öffentlich bekannt geben.

Am 14. Dezember 2017 feierten **Hermann und Helga Rußig aus Ehrenberg** ihre „**Diamantene Hochzeit**“. Das sind 60 gemeinsame Jahre in trauter Gemeinsamkeit. Das Paar feierte bei ihrer Tochter in den alten Bundesländern. Der Bürgermeister gratulierte dann im Rahmen der Geburtstagsfeier des Schwiegersohnes Carsten Böhme ganz herzlich dem Ehepaar. Dort ist auch das Foto (siehe unten) entstanden, was etwas verschwommen ist, wir ihnen aber nicht vorenthalten wollen.



Am 25. Dezember 2017 feierten **Günter und Waltraud Schwarzelt aus Hohnstein** auch das seltene Fest der „**Diamantenen Hochzeit**“. Der Bürgermeister überbrachte dem Jubiläumspaar die herzlichsten Glückwünsche und bedankt sich für den Vormittag mit interessanten Gesprächen und Erzählungen aus ihrem gemeinsamen Leben. Wir wünschen dem Jubelpaar alles Gute für die kommenden Ehejahre. Anbei das gemeinsame Foto.



Am 28. Dezember 2017 begingen **Gisela und Wolfgang Winkler aus Rathewalde** ihr 60-jähriges Ehejubiläum. Beide sind erst vor einem halben Jahr von Dresden nach Rathewalde ins betreute Wohnen gezogen. Leider ist Frau Winkler gesundheitlich angeschlagen, sodass der Bürgermeister Herrn Wolfgang Winkler nur alleine gratulieren konnte. Umso mehr bedankt sich der Bürgermeister für das informative Gespräch. Herr Wolfgang Winkler ist nämlich seit Jahrzehnten bei den Dresdner Bergfinken als Programmgestalter aktiv. Er malt auch gern und die Programmhefte der Bergfinken zieren seit Jahrzehnten seine Bilder. Leider haben wir kein gemeinsames Foto des Jubelpaares zur Veröffentlichung bekommen. Umso mehr wünschen wir dem Paar alles erdenklich Gute.

Gesundheit, Glück und viel Segen wünschen wir allen fünf Ehejubilaren auf ihren weiteren gemeinsamen Wegen.

Stadtverwaltung Hohnstein

Amtliche Bekanntmachungen Rathaus

Bekanntmachung zur öffentlichen Auslegung des Verordnungsentwurfes zur Festsetzung des Hochwasserentstehungsgebietes „Sächsische Schweiz - rechtselbisch“ vom 02. Januar 2018

I.

Die Landesdirektion Sachsen als obere Wasserbehörde beabsichtigt, eine Verordnung gemäß § 76 Abs. 1 Satz 2 Sächsisches Wassergesetz zur Festsetzung des Hochwasserentstehungsgebietes „Sächsische Schweiz - rechtselbisch“ zu erlassen.

II.

Das durch Rechtsverordnung festzusetzende Hochwasserentstehungsgebiet führt die Bezeichnung „Sächsische Schweiz - rechtselbisch“. Das Hochwasserentstehungsgebiet besteht aus einer einheitlichen Fläche mit einer Gesamtgröße von 897 ha und erstreckt sich auf Teile der Städte Neustadt in Sachsen, Hohnstein und Sebnitz im Landkreis Sächsische Schweiz-Ost-erzgebirge.

Der südwestliche Teil des Ordnungsgebietes umschließt die Siedlungen Neuhäuser am Schwarzbach sowie die Ortslage Krumhermsdorf. Von dort verläuft die südliche Grenze des Ordnungsgebietes nördlich der Ortslage Schönbach entlang der Bahngleise Richtung Sebnitz. Vor der Ortslage Sebnitz richtet sich die Grenze nach Norden in Richtung Gerstenberg, umschließt etwa die Hälfte der Ortslage Rugiswalde und verläuft an der Waldgrenze weiter Richtung Nordosten bis zur Staatsgrenze. Südlich der Ortslage Langburkersdorf verläuft die nördliche Grenze des Ordnungsgebietes wieder westwärts am Waldrand Richtung Treibteich, umschließt ihn und verläuft weiter entlang der Waldgrenze in südwestliche Richtung bis zur Kreisstraße 8727. Die Grenze verläuft nun in südliche Richtung entlang der Kreisstraße bis zur Bahnbrücke an der Kleingartenanlage „Ausblick“. Nun setzt sich der Grenzlauf entlang der Gleise fort und trifft an der Bahnbrücke am Haltepunkt Krumhermsdorf wieder auf den eingangs beschriebenen südwestlichen Bereich des Ordnungsgebiets. Der konkrete Grenzverlauf ergibt sich aus den Detailkarten der Anlagen.

III.

Der Verordnungsentwurf mit den dazugehörigen Karten und dem Flurstücksverzeichnis liegt in der Zeit

vom 15. Januar 2018 bis einschließlich 14. Februar 2018

für jedermann zur kostenlosen Einsichtnahme in der Landesdirektion Sachsen, Dienststelle Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Raum 4084, zu den Dienstzeiten aus. Dienstzeiten sind montags bis donnerstags jeweils von 09:00 bis 16:30 Uhr und freitags von 09:00 bis 15:00 Uhr.

Die Bekanntmachung ist einschließlich des auszulegenden Verordnungsentwurfes während des oben genannten Zeitraumes auch auf der Internetseite der Landesdirektion Sachsen unter <http://www.lids.sachsen.de/bekanntmachung> unter der Rubrik Hochwasserschutz einsehbar.

IV.

Einwendungen gegen die Festsetzung des Schutzgebietes im Verordnungsentwurf sowie Anregungen zum Entwurf können bis **innerhalb von zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist, also bis einschließlich 28. Februar 2018, bei der Landesdirektion Sachsen schriftlich (Postfach 10 06 53, 01076 Dresden) oder zur Niederschrift (Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden)** vorgebracht werden. Es gilt das Eingangsdatum.

Die Schriftform kann durch die elektronische Form ersetzt werden. In diesem Fall ist das elektronische Dokument mit einer qualifizierten elektronischen Signatur zu versehen. Der Zugang für elektronische Dokumente ist auf die Dateiformate .doc, .docx und .pdf beschränkt. Die Übermittlung des elektronischen Dokuments hat an die Adresse post@lids.sachsen.de zu erfolgen. Einwendungen müssen in leserlicher Schrift den Vor- und Familiennamen sowie die vollständige Anschrift des Einwenders enthalten. Die Landesdirektion Sachsen prüft die fristgemäß vorgebrachten Bedenken und Anregungen.

Hohnstein, den 02. Januar 2018



Bürgermeister Daniel Brade
im Auftrag der Landesdirektion Sachsen

Inbetriebnahme der Ortsfesten Befehlsstelle in Neustadt in Sachsen

Am 12. Dezember 2017 wurde um 10:00 Uhr die erste Ortsfeste Befehlsstelle von insgesamt 15 im Landkreis Sächsische Schweiz-Ost-erzgebirge, am Standort des Feuerwehrgerätehauses Neustadt in Sachsen, in Betrieb genommen. Ab sofort können Einsätze in den Gemeindegebieten Hohnstein und Neustadt in Sachsen bei Großereignissen durch die Ortsfeste Befehlsstelle am Standort Neustadt besser und schneller koordiniert, geführt und abgearbeitet werden.



Neben dem MDR und zahlreichen Pressevertretern wurden durch die Beigeordnete Kati Hille, Bürgermeister Peter Mühle und Bürgermeister Daniel Brade sowie Kreisbrandmeister Karsten Neumann der Startschuss zur Inbetriebnahme gegeben. Danach erfolgte ein letzter Kommunikationstest der Einsatzzentrale der Ortsfesten Befehlsstelle mit der Integrierten Regionalleitstelle Dresden (IRLS Dresden).

Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Neustadt in Sachsen sowie der Stadt Hohnstein demonstrierten nun die Abläufe und Bearbeitung von vier Einsatzfällen in einer Großschadensflächenlage.

Dabei konnten die Anwesenden die angeschafften Ausrüstungsgegenstände, Computer, Beamer, Tafeln, TV, Telefone, Drucker und weitere diverse Führungsmittel, welche mit 75 % Förderung durch den Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge beschafft wurden, in Aktion sehen.

Nach zukünftiger Alarmierung der Ortsfesten Befehlsstelle werden die Ereignisseingänge bei der IRLS Dresden bei Großschadensereignissen gesammelt und an die Befehlsstellen weitergeleitet. Gleichzeitig können Bürger sich auch direkt an die Feuerwache in Neustadt in Sachsen wenden. Es werden dort alle Einsätze vor Ort abgearbeitet.

Stadtverwaltungen Neustadt und Hohnstein

Die Einwohnerstatistik zum 31.12.2017

	gesamt	männlich	weiblich
Hohnstein	786	375	411
Cunnersdorf	274	146	128
Ehrenberg	577	295	282
Goßdorf	202	108	94
Hohburkersdorf	73	40	33
Kohlmühle	83	44	39
Lohsdorf	233	120	113
Rathewalde	474	215	259
Ulbersdorf	463	232	231
Waitzdorf	46	26	20
Zeschnig	103	56	47
	3.314		

Standesamtliche Mitteilungen – Rückblick auf das Jahr 2017

Hochzeiten

32 heiratswillige Paare aus Hohnstein, unseren Ortsteilen sowie auch aus anderen Orten der Sächs. Schweiz, Dresden, Sachsen-Anhalt, Berlin und Bayern besuchten im letzten Jahr unser Standesamt.

Das Durchschnittsalter der Männer: 39,5 Jahre und das Durchschnittsalter der Frauen: 38 Jahre.

Geburten 2017

insgesamt 28 Kinder, davon 12 Jungen und 16 Mädchen,

aufgeteilt auf die Ortsteile:

Hohnstein	8
Cunnersdorf	1
Ehrenberg	3
Goßdorf	1
Hohburkersdorf	0
Kohlmühle	1
Lohsdorf	4
Rathewalde	7
Ulbersdorf	3
Waitzdorf	0
Zeschnig	0

Sterbefälle

Von 55 Sterbefällen in Hohnstein und Ortsteilen wurden 2017 in unserem Standesamt 32 Sterbefälle beurkundet.

Öffentliche Festsetzung der Grundsteuer für das Jahr 2018

Die Stadtverwaltung Hohnstein macht von der, im Grundsteuergesetz verankerten, Möglichkeit Gebrauch, nur dann noch Grundsteuerbescheide zu erteilen, wenn sich Änderungen hinsichtlich des zu entrichtenden Steuerbetrages ergeben.

Für all diejenigen Steuerschuldner, deren Bemessungsgrundlagen (Messbeträge) sich seit der letzten Bescheiderteilung nicht geändert haben, wird deshalb durch diese öffentliche Bekanntmachung gem. § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2018 in der zuletzt für das Kalenderjahr 2017 veranlagten Höhe festgesetzt. In diesen Fällen ist die Grundsteuer 2018, wie im letzten erteilten Grundsteuerbescheid angegeben, zu entrichten. Die Steuer ist in den zuletzt festgesetzten Vierteljahresbeträgen, jeweils am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November 2018 fällig. Für Steuerpflichtige, die von der Möglichkeit des § 28 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes Gebrauch gemacht haben (Jahreszahler), wird die Grundsteuer 2018 in einem Betrag am 1. Juli 2018 fällig. Die Umstellung auf Jahreszahler ist nur auf Antrag möglich.

Bei Vorliegen eines Abbuchungsauftrages werden die Raten jeweils bei Fälligkeit abgebucht.

Künftig eintretende Änderungen in der Steuerhöhe werden dem einzelnen Steuerschuldner gemäß § 27 Abs. 2 Grundsteuergesetz jeweils durch einen Grundsteuer-Änderungsbescheid mitgeteilt.

Beachten Sie bitte auch, dass ein Eigentumswechsel während eines Jahres keine Auswirkungen auf Ihre Steuerpflicht hat.

Derjenige, der am 1. Januar Eigentümer des steuerpflichtigen Objektes ist, bleibt auf jeden Fall bis zum 31. Dezember Steuerpflichtiger. Vereinbarungen im notariellen Vertrag sind lediglich privater Natur und binden die vertragsschließenden Parteien (Verkäufer und Käufer).

Mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung der Steuerfestsetzung treten für die Steuerpflichtigen die gleichen Rechtswirkungen ein, als wenn Ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre. Die Steuerfestsetzung kann innerhalb einer Frist von einem Monat, die mit dem Tage der Bekanntmachung zu laufen beginnt, durch Widerspruch bei der Stadtverwaltung Hohnstein, Rathausstr.10, 01848 Hohnstein angefochten werden. Sollte sich die Anschrift oder bei Abbuchungen die Bankverbindung geändert haben bzw. ändern, so bitten wir, dies umgehend der Stadt Hohnstein mitzuteilen.

An alle Hundehalter!

Die Hundesteuermarken von 2017 behalten auch 2018 ihre Gültigkeit. Bei Verlust der Steuermarke wird eine Ersatzmarke ausgegeben. Hierfür werden Verwaltungskosten lt. Verwaltungskostensatzung in Höhe von 2,50 € erhoben.

Anzeigepflicht für Hundehalter

Wer im Stadtgebiet einen über 3 Monate alten Hund hält, hat das innerhalb von zwei Wochen nach dem Beginn des Haltens der Stadt anzuzeigen. Endet die Hundehaltung, so ist das der Stadt innerhalb von zwei Wochen mitzuteilen. Wird diese Frist versäumt, so kann die Hundesteuer bis zum Ende des Kalendermonats erhoben werden, in dem die Abmeldung eingeht.

An- und Abmeldeformulare sind im Rathaus Hohnstein, Zimmer 27 erhältlich oder unter www.hohnstein.de.

Öffentliche Zustellung

Öffentliche Zustellung nach § 15 Sächsisches Verwaltungszustellungsgesetz:

- für die AS Holzbau GmbH ist ein Bescheid zuzustellen (AZ 5.0217.000313).

Da die Firma unter der uns bekannten Anschrift nicht mehr präsent ist, wird dieser Bescheid öffentlich zugestellt. Ein bevollmächtigter Vertreter der AS Holzbau GmbH kann den betreffenden Bescheid in der Stadtverwaltung Hohnstein Steueramt Zi. 27, Rathausstr. 10, 01848 Hohnstein abholen.

Personalausweise und Reisepässe sind eingetroffen

Personalausweise die bis einschließlich **22.12.2017** beantragt wurden sind eingetroffen und können abgeholt werden. Die alten Dokumente sind mitzubringen. Kann der Ausweisinhaber nicht selbst kommen, informieren Sie sich bitte im Einwohnermeldeamt, welche Vollmachten und Erklärungen bei der Abholung vorgelegt werden müssen.

Reisepässe die bis einschließlich **21.12.2017** beantragt wurden sind eingetroffen und können abgeholt werden. Die alten Dokumente sind mitzubringen. Kann der Passinhaber nicht selbst zur Abholung kommen, kann der Pass auch von einer anderen Person mit einer Vollmacht abgeholt werden.

Meldeamt

Steuererklärungsvordrucke liegen in der Stadtverwaltung aus

Die Steuererklärungsvordrucke für den Veranlagungszeitraum 2017 sind in der Stadtverwaltung Hohnstein, Rathausstraße 10, 01848 Hohnstein zu den entsprechenden Öffnungszeiten erhältlich.

Weiterhin besteht die Möglichkeit des Downloads der jeweiligen Vordrucke über das Internet unter www.amt24.sachsen.de. Bürger, die auf die erwähnten Möglichkeiten nicht zugreifen können, erhalten die Vordrucke auf Wunsch gegen einen ausreichend frankierten A 4-Rückumschlag zugesandt.

Weihnachtsbaumsammlung 2018

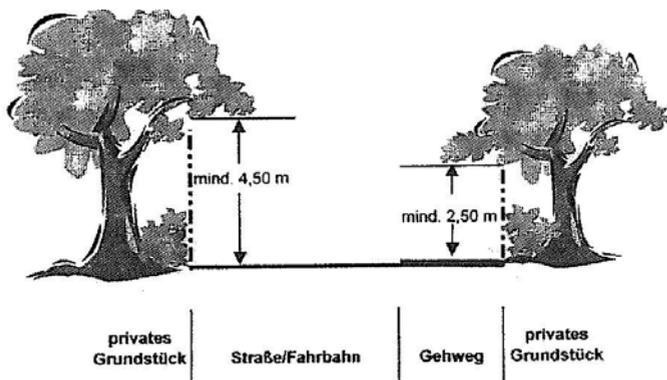
Die Weihnachtsbaumsammlung findet für Hohnstein und die Ortsteile am 29.01.2018 statt. Bitte beachten Sie die Ablageorte gemäß dem neuen Abfallkalender für das Jahr 2018.

Stadtverwaltung

Baumäste und Hecken zurückschneiden

Die Stadtverwaltung weist dringend darauf hin, dass ganzjährig Baumäste, Hecken und Sträucher, welche in öffentliche Fahrbahnen und Gehwege ragen zurückgeschnitten werden müssen. Vom 1. Oktober bis 28. Februar ist dazu der richtige Zeitpunkt.

Das Lichtprofil ist der Raum, der freigehalten werden muss, um den Verkehr zu ermöglichen, und ist je nach Art des Verkehrs unterschiedlich hoch und breit. So ist über einem Fußgängerweg ein Raum von 2,5 m Höhe freizuhalten. Über einer Straße für den Autoverkehr, muss ein Raum von 4,5 m Höhe freigehalten werden sowie 0,5 m neben der Straße. Ist die Grundstücksgrenze gleichzeitig Straßenbegrenzung so sind Sträucher, Hecken und Äste aus dem öffentlichen Bereich zu entfernen.



Außerdem müssen Straßenleuchten, Verkehrszeichen und Straßennamensschilder ganzjährig von Grünbewuchs freigehalten werden, auch so, dass Verkehrszeichen für den Kraftfahrer frühzeitig erkennbar sind.

Daher ergeht an Sie als Grundstücksbesitzer oder Mieter, welche die Auslichtung noch nicht durchgeführt haben, die Bitte, dies möglichst bald nachzuholen. Die Durchfahrtsbreite muss auch durch Schneelast gegeben sein. Bei Schadensfällen infolge Behinderung durch Grünanlagen können Schadensersatzforderungen auftreten.

Ordnungsamt

Amtliche Bekanntmachungen Verbände

Wichtiger Termin für Ihre Zukunft

02.02.2018 Auch Sie können von der EU-Förderung profitieren (Leader)

Die Region Sächsische Schweiz fördert Sie als Privatperson oder Ihr Unternehmen, Ihre Kommune sowie Ihren Verein. Egal ob die Sanierung der eigenen Immobilie, das Dorfgemeinschaftshaus oder neue Maschinen für die eigene Firma – die Bandbreite der Fördermöglichkeiten ist vielfältig. Sprechen Sie uns unbedingt an. Die nächsten Fördermittel werden mit dem Stichtag 02.02.2018 vergeben.

Informationen unter:

Regionalmanagement Sächsische Schweiz

Telefon: 03501 4704870

info@re-saechsische-schweiz.de

<http://www.re-saechsische-schweiz.de>

Das Kontaktcafé der Diakonie lädt auch 2018 zum offenen Treff

Auch im neuen Jahr öffnet jeden Dienstag von 14 - 16 Uhr das Kontaktcafé im Diakoniezentrum in Neustadt. Kein Bürger muss alleine zu Hause sein oder sich einsam fühlen. Genießen Sie eine Tasse Kaffee und knüpfen Sie neue soziale Kontakte. Dieses ehrenamtlich organisierte Angebot ist kostenlos und kann von jedem Interessenten ohne vorherige Anmeldung genutzt werden. Für individuelle Beratungsgespräche stehen außerdem Sozialarbeiter als Ansprechpartner zur Verfügung. Fühlen auch Sie sich in die Gemeinschaft eingeladen.

Kontakt: Diakoniezentrum

Bahnhofstraße 36, 01844 Neustadt

Tel.: 0176 51609523,

E-Mail: soziale.beratung@diakonie-pirna.de

Ansprechpartner: Alexander Kwak



Mitteilungsblatt der Stadt Hohnstein

Amtliche Mitteilungen mit kirchlichen Nachrichten der Stadt Hohnstein mit den Ortsteilen Cunnersdorf, Ehrenberg, Goßdorf, Hohburkersdorf, Kohnmühle, Lohsdorf, Rathewalde, Ulbersdorf, Waitzdorf und Zeschnig

- Herausgeber: Stadt Hohnstein, Rathausstraße 10, 01848 Hohnstein
- Druck und Verlag: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Tel.: 03535 489-0
- Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Bürgermeister Daniel Brade und die Ortsvorsteher der Ortsteile der Stadt Hohnstein
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z.z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM

Programmheft der Volkshochschule in neuem Layout

Das neue Programmheft der Volkshochschule für das Frühjahrssemester 2018 ist erschienen. Es wird in öffentlichen Einrichtungen, in den Filialen der Sparkasse und natürlich in den Geschäftsstellen der VHS erhältlich sein. Das neue Heft, welches übrigens erstmalig komplett in Farbe erscheint, wird wieder viele inspirierende Angebote bereithalten. Mit der farblichen Gestaltung hofft die VHS, die Angebote noch übersichtlicher und interessanter präsentieren zu können.

Auch im Internet auf der Seite www.vhs-ssoe.de kann man die neuen Kurse bereits sehen. Gebucht werden können sie dann ab 22. Januar, 9:00 Uhr in den Geschäftsstellen und auf der Internetseite. Da die Buchung auf der Internetseite in Echtzeit erfolgt und weitere Serviceangebote wie z. B. eine Kalenderfunktion oder ein Kundenlogin zur Verfügung stehen, empfiehlt die VHS diesen Buchungsweg. Die meisten Kurse beginnen dann nach den Winterferien, ab 26.02.2018. Für eine individuelle Beratung zu den Inhalten der Kurse, aber auch zu Fördermöglichkeiten stehen die Mitarbeiter der VHS in den Geschäftsstellen in Pirna, Freital und Neustadt gern zur Verfügung.

Informationen und Anmeldungen:

Hauptgeschäftsstelle Pirna, Geschwister-Scholl-Str. 2,
Tel.: 03501 710990

Geschäftsstelle Freital, Bahnhofstr. 34, Tel.: 0351 6413748

Geschäftsstelle Neustadt, Berghausstraße 3a,
Tel.: 03596 604523, Internet: www.vhs-ssoe.de

KALEB - Veranstaltungen Januar - Februar 2018

Bitte schauen Sie ab und zu auf unsere Internetseite, da immer wieder neue Veranstaltungen in's Programm genommen werden und auch mal eine Veranstaltung kurzfristig ausfallen kann. Dies gilt besonders auch für die mit beworbenen Fremdveranstaltungen, da wir hier nicht in jedem Fall über Änderungen oder Ausfälle informiert werden.

Telefon: 035971 57771

E-Mail: sebnitz@kaleb.de

Internetseite: www.kaleb-sebnitz.de

Aus Stadtrat und Ausschüssen

Die

38. Stadtratssitzung der Stadt Hohnstein

findet am

Mittwoch, dem 24. Januar 2018, um 18.30 Uhr,

in der Aula der Adolf-Tannert-Schule Ehrenberg, Hauptstraße 74, statt.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Protokollkontrolle vom 29.11.2017 und 13.12.2017
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Bürgeranfragen und Anfragen Stadträte
5. Beschluss der Stellungnahme der Stadt zum vorliegenden Entwurf des Regionalplanes
6. Vergabebeschluss Beschaffung eines Löschfahrzeuges für die Feuerwehr Goßdorf
7. Beratung zu den Standorten für Baumersatzpflanzungen in der Stadt
8. Beschluss der Ladenöffnungsverordnung 2018 der Stadt Hohnstein
9. Verkauf des Flurstückes 422/5 Gemarkung Rathewalde

anschließend folgt ein nicht öffentlicher Teil.

Tagesordnung und Tagungsort werden fristgerecht an den Bekanntmachungstafeln ausgehängen und im Veranstaltungskalender unter www.hohnstein.de veröffentlicht.

Bericht über die 37. Sitzung des Stadtrates Hohnstein am 13. Dezember 2017 im Gasthaus „Weißer Hirsch“ in Hohnstein

Anwesenheit: 11 stimmberechtigte Mitglieder des Stadtrates inklusive Bürgermeister

1. Bericht des Bürgermeisters

Rückblick

- 30.11. Mitgliederversammlung und Unternehmerstammtisch der WIN in der Neustadthalle, im Jahr 2018 soll die Vorbereitung für ein Regionalentwicklungskonzept im WIN-Gebiet erfolgen
- 02.12. 14.00 Uhr Seniorenweihnachtsfeier Zeschmig/Hohburkersdorf
- 02.12. Jahresabschlusstreffen der Feuerwehren Goßdorf und Dolni Poustevna in Tschechien
- 03.12. 16. Hohnsteiner Weihnachtsmarkt wieder sehr gut besucht
- 05.12. Mitgliederversammlung Tourismusverband, Anhebung Beitrag ab 2018 beschlossen zur Finanzierung des I-Netzwerkes der Touristinformationen (ca. 1.400 Euro mehr für die Stadt Hohnstein)
- 05.12. Tag des Ehrenamtes mit Auszeichnungsveranstaltung Jugendring in Bad Gottleuba, Jugendfeuerwehrwart Kay Stoppel aus Lohsdorf wurde ausgezeichnet
- 07.12. 14.30 Uhr Seniorenweihnachtsfeier Ulbersdorf und ab 15.00 Uhr Cunnersdorf
- 08.12. 20.00 Uhr Veranstaltung zum 50. Todestag von Max Jacob auf Friedhof und im Theater Hohnstein
- 09.12. 14.00 Uhr Seniorenweihnachtsfeier in Hohnstein
- 12.12. 10.00 Uhr Inbetriebnahme der ortsfesten Befehlsstelle Neustadt-Hohnstein im Gerätehaus Neustadt
- 12.12. 15.00 Uhr Seniorenweihnachtsfeier in Lohsdorf
- 13.12. 14.00 Uhr Seniorenweihnachtsfeier in Ehrenberg

Informationen

- am 30.11. erfolgte der Rückbau der Öltankanlage im Rathaus
- am 13.12. erfolgte die Migration vom KDN II in KDN III im Rathaus
- am 06.12. erfolgte die öffentliche Ausschreibung des FFw-Fahrzeuges Goßdorf

Baugeschehen

Neubau Feuerwehrhaus Goßdorf

Die Wärmedämmung und die Dichtungsbahn sind auf dem Dach des Sozialtraktes aufgebracht. Für die Verlegung waren Temperaturen von mindestens 5 Grad und trockenes Wetter erforderlich. Damit gestaltete sich das Ganze in den letzten Wochen zu einer echten Zitterpartie. Am Ende hatten wir aber wenige, aber glücklicherweise genügend Zeitfenster, um die Arbeiten abschließen zu können.

Damit ist ein wichtiger Schritt vor Einbruch des Winters geschafft. Nun kann das Gebäude beheizt werden und austrocknen und der weitere Innenausbau ohne Unterbrechung fortgesetzt werden. Ein großes Dankeschön geht an den ASB, der uns vier Bautrockner zur Verfügung stellte.

Instandsetzung Dorfbach Ulbersdorf

Bevor die Baufirma in den Weihnachtsurlaub geht, wird in allen noch offenen Abschnitten der Dorfstraße die Asphalttragschicht eingebaut sein. Für Anwohner und die Müllabfuhr ist damit die Straße über den Jahreswechsel durchgängig befahrbar. Der Einbau der Deckschicht und die Ausführung der Restarbeiten erfolgt in Abhängigkeit von der Witterung so bald wie möglich im neuen Jahr.

Die Ausführung des Winterdienstes für den noch nicht komplett abgeschlossenen Abschnitt der Dorfstraße wird derzeit mit der Straßenmeisterei abgestimmt. Angestrebt wird, dass die Straßenmeisterei wie jedes Jahr die Kreisstraße räumt. Sollte das aufgrund der Baustelle nicht möglich sein, würde notfalls unser

Bauhof einspringen. Der Winterdienst ist damit in jedem Fall gesichert. Vor Weihnachten ebenfalls abgeschlossen werden die Arbeiten im Bereich des Sanierungsabschnittes der Dorfbachverrohrung sein. Hier hat die Leipziger Firma Tubus einen Inliner in den vorhandenen Kanal eingezogen.

Erweiterung u3-Bereich Kita Amsehnest Rathewalde

Hier schreiten die Arbeiten gut voran. Der Umbau des Krippenbades ist fast abgeschlossen, hier fehlt nur noch eine kleine Trennwand neben dem neuen WC.

In den Gruppenräumen sind mittlerweile die Türrdurchbrüche hergestellt und die Maler der Firma Falk Schwarze aus Lohmen zugange. Die Arbeiten werden bis zum 20.12. abgeschlossen sein, so dass an diesem Tag die Kinder nachmittags wieder in ihre Gruppenräume einziehen können und der Dorfgemeinschaftsraum wieder zur Verfügung steht.

Im Januar werden dann noch die Bodenbelagsarbeiten im Bereich der beiden neuen Türen ausgeführt und schlussendlich die neuen Türen eingebaut. Die Arbeiten werden so eingetaktet, dass der Kitabetrieb weitestgehend ungestört bleibt.

Instandsetzung Feuerlöschteich Waitzdorf

Der Submissionstermin findet am 31.01.2018, und nicht wie zur letzten Stadtratssitzung berichtet am 14.12.2017 statt. Bisher wurden die Angebotsunterlagen noch nicht abgefordert.

Böschungsinstandsetzung am Goßdorfer Dorfbach in Höhe Bergwiese

Die Baufirma Graf Bausanierung Sebnitz hat mit den Arbeiten am 4. Dezember begonnen und wird voraussichtlich bereits diese Woche fertig. Mit dem eingebauten Steinsatz in der Böschung und der Sohlsicherung ist nun die Wendestelle dauerhaft gegen Hochwasser geschützt.

Weg Am Grünbach Rathewalde

Bereits im November hatten Rathewalder Bürger auf Initiative von Herrn Weißhaupt mit Unterstützung durch den Bauhof den Wanderweg Richtung Amselfall zwischen Rathewalder Mühle und Eugen-Biehn-Weg instandgesetzt. Starkregen hatten den Weg ausgespült. Nun können sich die Wanderer wieder an einem erstklassigen Weg erfreuen. In einem zweiten Schritt soll demnächst auch noch der anschließende Abschnitt bis zum Eingang in den Nationalpark ausgebessert werden. Im Folgenden ist dann die Nationalparkverwaltung gefragt, da hier der Weg mit den schlechtesten Zustand aufweist. Dazu wird sich das Bauamt mit dem Nationalpark in Verbindung setzen.

Bekanntgabe der Beschlüsse in nichtöffentlicher Sitzung am 29.11.2017

Nr. 69/17 nö	Kenntnisnahme des Prüfungsberichtes des Sächsischen Rechnungshofes zur WASS GmbH mit 14 Ja-Stimmen erfolgt
Nr. 70/17 nö	vorberatender Beschluss der Verkaufsabsicht Flurstück 350/7 Gemarkung Goßdorf (Kirschallee 4) mit 11 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 2 Enthaltungen beschlossen

Beschlüsse

2. Sitzungskalender der Stadt Hohnstein 2018

Beschluss 71/17

Der Stadtrat der Stadt Hohnstein beschließt den beiliegenden Sitzungsplan für das Kalenderjahr 2018. Die Sitzungen beginnen um 18.30 Uhr. Die Sitzungsorte werden gemäß Beschluss des Stadtrates Nr. 42/14 vom 04.06.2014 festgelegt.

Einstimmig mit 11 Ja-Stimmen beschlossen

Sitzungstermine des Stadtrates für 2018:

24.01., 28.02., 21.03., 18.04., 30.05., 27.06., 22.08., 19.09., 24.10., 28.11., 12.12.

3. Annahme Spenden und Schenkungen gemäß § 73 Abs. 5 Sächsische Gemeindeordnung (SächsGemO)

Beschluss 72/17

Der Stadtrat der Stadt Hohnstein beschließt

1. die Annahme der folgenden im Jahr 2017 erhaltenen Geldzuwendungen zur zweckentsprechenden Verwendung gemäß dem Willen der Spender:

50,00 € Geldzuwendung für die Jugendfeuerwehr Zuordnung im Haushalt zum Produkt 12.60.01.01

30,00 € Geldzuwendung für Fundkatzen Zuordnung im Haushalt zum Produkt 12.21.01.00

2. die Annahme der Schenkung einer Sammlung von Ansichtskarten und Fotografien von Hohnstein und Umgebung, von Graphiken an Kupfer- und Stahlstichen, Lithographien, Kohle- und Bleistiftzeichnungen, Aquarellen, Holz- und Linschnitten sowie Erinnerungsstücken, teilweise Unikate mit einem Verkehrswert von ca. 34.000 € zur Verwahrung und Zugänglichkeit der Öffentlichkeit in angemessener Weise.

Einstimmig mit 11 Ja-Stimmen beschlossen

4. Grundstücksangelegenheiten – Flurstück Nr. 19c Gemarkung Zeschnig

Beschluss 73/17

Der Stadtrat der Stadt Hohnstein beschließt den Verkauf des städtischen Flurstücks Nr. 19c Gemarkung Zeschnig zu einem Preis in Höhe von 151.000,00 EUR. Das Grundstück ist mit einem Gebäude bebaut, Am Grund 11 (Wohnhaus).

Den Zuschlag erhalten Frau Lydia Schade-Fox und Herr Oliver Fox

Niederweg 13
01814 Bad Schandau

Der Verbleib der Sirenenanlage sowie das Zutrittsrecht für Wartungs- und Reparaturarbeiten werden im Grundbuch mit einer Dienstbarkeit im Zuge der Kaufvertragsabwicklung abgesichert.

Alle mit dem Rechtsgeschäft in Zusammenhang stehenden Kosten sind durch die Erwerber zu tragen.

Einstimmig mit 11 Ja-Stimmen beschlossen

5. Grundstücksangelegenheiten – Flurstück Nr. 350/7 Gemarkung Goßdorf

Beschluss 74/17

Der Stadtrat der Stadt Hohnstein beschließt den Verkauf des städtischen Flurstücks Nr. 350/7 Gemarkung Goßdorf (Kirschallee 4) und beauftragt die Stadtverwaltung, ein Verkehrswertgutachten erstellen zu lassen und eine öffentliche Ausschreibung einzuleiten.

Mehrheitlich mit 3 Ja-Stimmen und 7 Nein-Stimmen bei 1 Stimmenthaltung abgelehnt

Die Stadt Hohnstein erhält eine große historische Schenkung

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 13.12.2017 die Annahme einer großen Schenkung beschlossen. Bereits am 18. Oktober 2017 erfolgte die notarielle Beurkundung dieser Schenkung im Notariat Schmidt in Pirna. Das Ehepaar Eberhard und Hiltrud Barthel aus Dresden schenkt der Stadt eine Sammlung mit einem Verkehrswert von ca. 34.000 Euro von bestehend aus:

- 50 Ordnern mit Ansichtskarten und Fotografien von Hohnstein und Umgebung, davon 37 Ordner mit ca. 3.250 Ansichtskarten

- eine Sammlung von 195 Graphiken an Kupfer- und Stahlstichen, Lithographien, Kohle- und Bleistiftzeichnungen, Aquarellen, Holz- und Linolschnitten
- eine Sammlung von Erinnerungsstücken, teilweise Unikate, die nicht durch die Graphik- oder Ansichtskartensammlung erfasst ist

Die Schenkung erfolgt unter folgenden Auflagen:

1. Die Sammlung soll komplett in sicherer Verwahrung der Stadt Hohnstein bleiben und darf nicht veräußert werden.
2. Die Sammlung soll in angemessener Weise der Öffentlichkeit zugänglich sein.

Diese Schenkung ist ein historisches Ereignis für die Stadt Hohnstein. Seit 1945 hat die Stadt so eine hervorragende Schenkung nicht mehr erlebt.

Vielleicht erinnern sie sich noch an einen Artikel im Amtsblatt vom Juni 2014. Am 28. Mai 2014 besuchten der Bürgermeister Daniel Brade und Gottfried Langer, als Vertreter der IG Stadtchronik Hohnstein, Herrn Eberhard Barthel in Dresden. Älteren Hohnsteinern wird Eberhard Barthel (Jahrgang 1936) noch gut bekannt sein. Er wohnte viele Jahre in Hohnstein an der Oberen Straße bei seinem Vater, dem Sattlermeister Edgar Barthel.



Natürlich fühlt er sich noch eng mit seiner Heimatstadt Hohnstein verbunden. Eberhard Barthel und seine Frau Hiltrud haben sich seit Ende der 1990er Jahre sehr engagiert einem heimatgeschichtlichen Hobby gewidmet: dem Zusammentragen historischer Darstellungen aller Art über die Stadt Hohnstein und der näheren Umgebung. Über die Jahre entstand so eine bemerkenswerte Sammlung von Graphiken und mehreren Tausend Ansichtskarten. Die Barthels bemühen sich möglichst Originale zu erwerben. Das älteste Stück, ein historischer Nachdruck, stammt aus dem Jahr 1628 und hängt, staubsicher gerahmt, im Wohnzimmer der Barthels in Dresden. Mit dem Ablegen der Dokumente lässt es Eberhard Barthel aber nicht bewenden. Sorgsam hat er die Fotos, Graphiken, Schriftstücke usw. nach Themen, Motiven und anderen Gesichtspunkten sortiert und in vielen Ordnern archiviert. Alles zeitgeschichtliche Material vermerkt er in einer Systematik, in welcher die wichtigsten Informationen zum Verfasser, Autor, Künstler oder Fotograf sowie Datum, Standort, Quelle, Hintergrunddaten usw. vermerkt sind. So investiert Eberhard Barthel und seine Frau faktisch täglich ein paar Stunden in diese umfassende Kollektion. Über die Jahre hat er sich autodidaktisch ein beachtliches Wissen auf dem Gebiet der historisch-fotografischen und künstlerischen Darstellung von Hohnstein angeeignet. Er kann nun belegen, dass mindestens 450 verschiedene Graphiken von Hohnstein entstanden sind. Auf dieser Grundlage pflegt er gute Kontakte zu vielen Kunsthändlern und Antiquaren in Deutschland. Sein Wissen will Eberhard Barthel aber nicht für sich behalten: In vielen Vorträgen in unserer Gegend hat er anderen Interessierten Teile seines Archivs vorgestellt und spannendes Hintergrundwissen zu den einzelnen Dokumenten oder den Standorten in Hohnstein vermittelt.

Leider ist es Herrn Barthel gesundheitlich nicht mehr möglich nach Hohnstein zu kommen. Der Bürgermeister und Herr Gunter Förster aus Rathewalde besuchten Eberhard Barthel und seine Frau Hiltrud am 05.12.2017 in Dresden. Der Bürgermeister dankte dem Ehepaar sehr herzlich für die im Oktober 2017 gefundene Lösung und versprach die Auflagen zu erfüllen. Herr Gunter Förster aus Rathewalde wird als notariell bestimmter Bevollmächtigter die Überführung der Sammlung Stück für Stück vornehmen. Die öffentliche Zugänglichkeit der Sammlung werden wir im ersten Quartal 2018 mit der Interessengemeinschaft Chronik der Stadt festlegen. Hier bieten sich die leergeräumte Stadtbibliothek oder Räumlichkeiten auf der Burg Hohnstein an. Im Übrigen ist die Stadt mit der Übernahme der Burg am 01.01.2018 auch Besitzer des auf der Burg Hohnstein gelagerten und ausgestellten historischen Kulturgutes geworden. Damit können wir die Sammlungen des Rathauses, der Burg und die vom Ehepaar Barthel in diesem Jahr 2018 zusammenführen. Eine historische Leistung, wenn man bedenkt, dass die Stadtväter seit 1945 für ihre Stadtgeschichte nicht viel übrig hatten. So ist kein Stadtmuseum oder eine Heimatausstellung entstanden. Das Museum auf der Burg verdient den Namen nicht. Allein die Traditionsstätte Handpuppenspiel zur Geschichte der Hohnsteiner Handspielpuppen ist im Jahr 2015 im Haus der Touristinformation entstanden. Das Tor ist offen für neue Wege mit und für die Bewahrung unserer Stadtgeschichte.

An dieser Stelle geht noch einmal ein herzlicher Gruß und ein großes Dankeschön an Eberhard und Hiltrud Barthel aus Dresden.

Stadtverwaltung Hohnstein

Mitteilungen und Informationen

Einladung zur öffentlichen Gedenkveranstaltung

für die Opfer des Nationalsozialismus,
von Krieg und Gewalt

am **Sonnabend, dem 27. Januar 2018, um 10.00 Uhr,**
am **Ehrenmal der Burg Hohnstein, Marktplatz**



Anlässlich des 73. Jahrestages der Befreiung des Konzentrations- und Vernichtungslagers Auschwitz am 27. Januar 1945 soll auch der über 140 Opfern gedacht werden, die auf der Burg Hohnstein im „Haftlager“ der Nationalsozialisten in den Jahren 1933 und 1934 durch Misshandlungen oder Selbstmord zu Tode kamen. Aber auch an Krieg, Terror und Gewalt in der heutigen Zeit soll gedacht werden.

Es werden zwei Ansprachen gehalten. Im Anschluss an die Ansprachen besteht für jedermann die Möglichkeit am Ehrenmal Blumen niederzulegen.

Stadtrat und Bürgermeister der Stadt Hohnstein

Der Jugendring würdigt junge Menschen am Tag des Ehrenamtes – Kay Stoppel aus Lohsdorf erhält den Ehrenamtspreis

Am 5. Dezember lud der Jugendring in das Kulturhaus der Median Kurklinik nach Bad Gottleuba ein. Über 100 Gäste nahmen an der Galaveranstaltung teil und zahlreiche Jugendliche und junge Erwachsene bis 27 Jahre wurden ausgezeichnet. Alle Nominierten erhielten den leuchtenden Ehrenamtspokal begleitet von einem bunten Abendprogramm und einem leckeren Bufett.



Die Gemeindefeuerwehrleitung hatte in Abstimmung mit dem Gemeindefeuerwehrausschuss den Jugendwart der Hohnsteiner Jugendfeuerwehr **Kay Stoppel aus Lohsdorf** vorgeschlagen. So erhielt er an dem festlichen Abend den Ehrenamtspokal. Bürgermeister Daniel Brade und der Stellvertretende Gemeindefeuerleiter Heiko Döring waren auch dabei. An dieser Stelle möchten wir noch einmal ein großes Lob und Dankeschön an Kay Stoppel für seine Arbeit mit unseren jungen Brandschützern aussprechen. Auch an Katrin Schöne geht dieser herzliche Dank. Kay Stoppel ist auf dem Foto ganz vorn rechts zu sehen. Das Foto wurde zur 48 Stunden-Aktion in Goßdorf gemacht. Katrin Schöne finden sie links im Foto.



Beide Jugendwarte kümmern sich wirklich toll um die Jugendfeuerwehr. Sie stellen einen abwechslungsreichen Dienstplan zusammen und unternehmen viel mit den Jugendlichen. So fand der Jahresabschluss 2017 mit einer Führung auf dem Flughafengelände in Dresden statt, natürlich inklusive der Flughafenfeuerwehr. Vielen Dank, herzlichen Glückwunsch zur Ehrung und alles Gute für das neue Jahr 2018 wünschen wir.

Gemeindefeuerwehrleitung und Bürgermeister

Es waren tolle Seniorenweihnachtsfeiern in unseren Orten

Insgesamt acht Weihnachtsfeiern fanden im Dezember für unsere Senioren und Seniorinnen in unseren Ortsteilen statt. Die örtlichen Organisatoren haben wieder mit viel Hingabe und Einfallsreichtum erlebnisreiche Stunden für die Anwesenden organisiert. Daher möchten wir heute einmal von den einzelnen Veranstaltungen berichten.

Am 02.12. startete Hohburkersdorf und Zeschnig im alten Zeschniger Konsum. Die Frauen hatten wieder liebevoll Speis und Trank vorbereitet. Der Volkschor Lohmen erhellte den Raum mit wundervollem Gesang. Schließlich verteilte der Weihnachtsmann kleine Geschenke und trug eine lustige Weihnachtsgeschichte vor. Eine wirklich jedes Jahr aufs Neue gelungene Feier.

Am 07.12. folgte Ulbersdorf im Gasthaus „Zum Erbgericht“. Traditionell gehört ein Programm des örtlichen Kindergartens zur Weihnachtsfeier. Der Ortsvorsteher berichtet über die Geschehnisse im Ort und dankte auch einzelnen für ihr Mitwirken beim jährlichen Dorffest. So spendierte das Dorffestkomitee in diesem Jahr den Senioren ein Getränk zum Dank. Die Feier geht dann mit einem Abendbrot zu Ende. Helga Venus und Ralph Lux sind die Organisatoren dieser Weihnachtsfeier.

Am 07.12. eilte der Bürgermeister dann von Ulbersdorf nach Steinigtwolmsdorf, wo die Cunnersdorfer ihre Weihnachtsfeier veranstalteten. Mit einem Bus waren die zahlreichen Cunnersdorfer in Lehmann's Gasthaus gefahren. Der Feuerwehrverein unterstützte die Ausfahrt finanziell. Im großen Saal des Gasthauses erfolgte Kaffeetrinken und Abendessen. Auch der Cunnersdorfer Weihnachtsmann durfte nicht fehlen. Christoph Ehrlichmann und seine Kollegin vom Theater Libre aus Sebnitz hatten einen fulminanten Auftritt mit Witz und Klamaus. Die Stimmung war super. Vielen Dank an die beiden Organisatoren Silke Lang und Roswitha Gieschler für diesen Tag.

Am 09.12. lud der Karnevalsclub nun schon traditionell zur Seniorenweihnachtsfeier in die ehemalige Badgaststätte nach Hohnstein ein. Bei ordentlich geheizten Ofen und reich gedeckten Tischen, führt der HKC immer ein kleines Weihnachtsprogramm auf. Dann kommt der Hohnsteiner Weihnachtsmann (oder Frau). Eine Tombola gehört auch dazu. Dafür ein Dankeschön an die Frauen, die sich Jahr für Jahr die Mühe machen. Aber auch an die Karnevalsmitglieder, die für die Hohnsteiner eine tolle Veranstaltung zum Jahresende auf die Beine stellen.

Am 12.12. trafen sich die Lohsdorfer Senioren im Gemeindefeuerwehrausschuss in der Alten Schule. Bei Kaffee, Stollen und Gebäck werden Weihnachtsgedichte vorgelesen, Lieder gesungen und sich über das vergangene Jahr ausgetauscht. Ina Kranz als Hauptorganisatorin hatte ein Rätsel sowie einen Film über die Geschichte der Feuerwehr Lohsdorf mitgebracht. Erfreulich war, dass einige neue „Jungrentner“ gekommen waren. So soll es weitergehen. Die Anwesenden bemängelten jedoch, dass der Ortsvorsteher nicht da war, um ein paar Worte zum Ort zu sagen.

In Ehrenberg fand die Weihnachtsfeier in diesem Jahr erstmalig bei Monika Schwenke zu Hause statt. Sie hatte ja ihre Gaststätte in der alten Schule im Sommer aufgegeben. So kamen die Ehrenberger Senioren am 13.12. im gemütlichen Holzhaus zusammen. Die Volksbank Pirna unterstützte hier die Feier mit kleinen Geschenken, die der Weihnachtsmann Gunter Mandel aus Hohnstein mit viel Humor ausgab (siehe Foto). Rolf aus Meißen, der gerne nach Ehrenberg kommt, gestaltete ein musikalisches Programm. Vielen Dank an Monika Schwenke und Ursula Körner für die jährliche Organisation.

Besuchen Sie uns im Internet

wittich.de



Am 16.12. feierten die Rathewalder im Gasthaus Lindengarten. Traditionell organisierte der örtliche Vorstand der Volkssolidarität die Weihnachtsfeier. Viele dachten natürlich an die kürzlich verstorbene Vorsitzende Marlis Schulze. Auch hier schaffte es der Hohnsteiner Weihnachtsmann in den Saal und berichtete die neuesten Neuigkeiten aus der „Hauptstadt“. Das Hohwald-Duo begleitete den Nachmittag mit einem tollen Programm. Der Vorstand der Volkssolidarität erhält vom Rathewalder Weihnachtsmann Manfred Ruschke immer ein kleines Präsent zum Dank für die Mühen.

Traditionell am letzten Adventssonntag findet die Weihnachtsfeier für die Goßdorfer, Kohlmühler und Waitzdorfer Senioren in der Waitzdorfer Schänke statt. Die Frauen um die Goßdorferin Annemarie Häntzschel hatten am 17.12. wieder alles perfekt vorbereitet. Zum Auftakt hielten der Ortsvorsteher Matthias Harnisch und der Bürgermeister den Jahresrückblick. Nach dem Kaffeetrinken folgte ein wunderschönes Programm des Chores der Hohnsteiner Grundschule unter Leitung von Frau Hersemann. Im Namen und Auftrag des Freibadvereines verteilte der Goßdorfer (in diesem Jahr Waitzdorfer) Weihnachtsmann kleine Geschenke, die es natürlich nur für ein Gedicht oder ein Lied gab. Mit Wiener und Kartoffelsalat geht diese Veranstaltung dann zu Ende. Vielen Dank an alle beteiligten Mitwirkenden und Helfer.

Der Bürgermeister hat es auch an diesem Jahresende 2017 zu allen Veranstaltungen geschafft teilzunehmen, wenn er auch nicht immer in voller Länge den Feiern beiwohnen kann. Der Hohnsteiner Weihnachtsmann, alias Gunter Mandel, war 2017 bei zwei Feiern mit gewohntem Witz und Humor dabei. Er musste sich in Zeschnig, Ulbersdorf und Lohsdorf entschuldigen. Das geht auch einmal ein Jahr. Schade ist, dass traditionell nur in Ulbersdorf, Ehrenberg und Waitzdorf die Ortsvorsteher dabei sind und ein paar Worte zum vergangenen Jahr an die Anwesenden richten. Die Senioren in den anderen Orten würden eine Teilnahme ihrer Ortsvorsteher sehr begrüßen.

Ich hoffe, wir haben Ihnen mal gezeigt, was so in unseren Orten veranstaltet wird. Und das mit nur 190 Euro finanzieller Unterstützung pro Veranstaltung durch die Stadt. Das Engagement für unsere älteren Mitbürger ist doch wirklich toll. Vielen Dank an alle Beteiligten sagt

Die Stadtverwaltung



Sichern Sie sich jetzt schon den Platz für Ihre Anzeige:

anzeigen.wittich.de

Kulturnachrichten

Veranstaltungen

- 27.01., 10:00 Uhr, Gedenkfeier am Ehrenmal der Burg Hohnstein
- 27.01., 18:00 Uhr, Weihnachtsbaumverbrennen in Cunnersdorf
- 10.02., 14:00 Uhr, Skatturnier im Feuerwehrgerätehaus Hohnstein
- 17.02., 19:11 Uhr, Fasching auf Burg Hohnstein
- 24.02., 13:00 Uhr, Seniorenfasching auf Burg Hohnstein
- 24.02., 19:11 Uhr, Fasching auf Burg Hohnstein
- 03.03., 13:30 Uhr, Kinderfasching in der Turnhalle der Grundschule
- 03.03., 19:11 Uhr, Fasching auf Burg Hohnstein

Veranstaltungen im Max Jacob Theater Hohnstein im Februar 2018

So., 11.02. | 15:30 | 6 €, erm. 4 €

Zirkus Schnätärätäng

Ein Marionettenzirkus voller Tricks und Überraschungen, so wie sie die Marionettenspieler in Sachsen seit dem Ende des 18. Jahrhunderts entwickelten.

Ca. 50 Minuten, ab 3 Jahren

fundus-MARIONETTEN-dresden

Mi., 14.02.18 | 16:00 | Eintritt frei!

49. Kaspertag „Kasper kauft ein Haus“

Treffpunkt Burgtor am Markt Hohnstein!

Lasst euch vom Hohnsteiner Kasper mit Geschichten über die Burg, durch die Stadt bis zum Max Jacob Theater (ver)führen! 17:00 Uhr wird hier das Kasperspiel „Kasper kauft ein Haus“ aufgeführt.

Traditionsverein Hohnsteiner Kasper e. V. & Puppenbühne

Jens Hellwig

Do., 15.02.18 | 10:00 | 6 €, erm. 4 €

Kasper kauft ein Haus

Der Großmutter von Kasper geht es gar nicht so gut, es plagt sie der Husten. Der Doktor empfiehlt ihr ein Häuschen im Grünen. So macht Kasper sich auf den Weg, um ein passendes Haus zu finden. Aber im Wald warten schon zwei, die es auf sein Geld abgesehen haben. Wer? Abwarten

Ca. 45 Minuten, ab 4 Jahre,

Puppenbühne Jens Hellwig

So., 25.02.18 | 14:00 | 6 €, erm. 4 €

Kasper-Winterwanderung

Am Max-Jacob-Theater wird zu Drehorgelklängen lustig losgewandert.

Erste Verschnaufpause ist am Grillplatz unterhalb der Napoleonschanze. Dort begrüßt Männels Kasper die Wanderer. Weiter geht es zum Brand, wo Katharina Randel zwei Märchen am Kamin erzählt.

Der Rückweg erfolgt individuell. Wanderweg ca. 3 km, kinderwagenfreundlich

Veranstaltungskalender der Gemeinde für 2018

Nicht nur im Mitteilungsblatt, sondern auch auf der Internetseite der Stadt und dem monatlichen Newsletter für unsere Gäste sind die Veranstaltungen und Termine in all unseren Ortsteilen stets aktuell und bekannt. Auch regionale Zeitschriften, Tourismusbüros, Hotels und Marketingbroschüren greifen auf unseren Veranstaltungskalender zurück und tragen die Termine in die Breite und Ferne.

Damit dies auch so bleibt, bitten wir wieder um die Meldungen der geplanten Veranstaltungen für 2018. Wir bitten um die Zusammenarbeit der Termine durch die Ortschaftsräte, Vereine sowie private Veranstalter in der Gemeinde. Lassen Sie uns wissen, wann und wo im nächsten Jahr bei Ihnen eine Festlichkeit oder Veranstaltung ansteht.

Die Meldungen bitte an:

Stadtverwaltung Hohnstein
Rathausstraße 10, 01848 Hohnstein
Telefon 035975 8680
Telefax 035975 86810
E-Mail: stadt@hohnstein.de

Das war der 16. Hohnsteiner Weihnachtsmarkt

Wenn Engel feiern ..., es kann nur so sein, denn unser Weihnachtsmarkt wurde ganztägig von schönstem Wetter begleitet. Sonnig und kein Wind sind die besten Voraussetzungen für unseren Markt.



So war schon zur Eröffnung um 11 Uhr mit Weihnachtsmann, Kasper, Burgvogt, Bürgermeister und Burgwächter beste Stimmung unter den Besuchern und Händlern. Dann zog sich der Besucherstrom in die Breite und der sonst etwas windige Markt war ebenso besucht wie die windgeschützte Rathausstraße. Hier wurden unsere Besucher schon zu Beginn der Straße vom Western Village mit ihrem Kinder-Western-Dorf begrüßt. Begleitet von Ständen und den historisch geschmückten Pferden und dem Hohnsteiner Weihnachtsschmuckhaus erreichten unsere Gäste den Rathauhof. Dieser ist seit diesem Jahr in den Händen der Zwergenbande Ehrenberg unter Regie der Tagesmutter Kathrin Leichsenring. Ihr Team rundete das Programm der Grundschule Hohnstein und der Musikschule Fröhlich mit der Märchenoma, einem „Streichelzoo“ und einer Bastelstube hervorragend ab. Wir möchten uns bei allen Akteuren sowie der LEAG Ehrenberg recht herzlich für den tollen Weihnachts-Kinder-Überraschungshof bedanken.



Ein paar Schritte weiter befand sich die Spielstätte von unserem alljährlichen Weihnachtstheater. Frau Holle und ihr Geselle sorgten für einige Stimmung von Fischers Balkon. Unsere Idee „Hohnstein singt“ muss einfach noch wachsen. Dennoch ein großes Dankeschön an die Rathewalder „Sänger“. Bergauf drehte wie gewohnt die Gartenbahn des Schwarzbachbahnvereins ihre Runden. Die Marktplatzbühne war wieder in fester Hand der Weihnachtsmusikanten. Den Hohnsteiner Blasmusikanten folgten über den Tag „Drugmillers Bigband“ und der Ehrenberger Männerchor.



Unser Marktplatz stand in diesem Jahr ganz im Zeichen des wohl schönsten Weihnachtsbaumes der Sächsischen Schweiz. Hier befanden sich unsere Marktstände mit allerlei weihnachtlichen Angeboten, umrahmt vom weihnachtlichen Stand des „Jugendclub“ Hohnstein und den Gewerbetreibenden am Markt. Wer ein kleines Stück weiter ging, konnte das Adventssingen in der Stadtkirche Hohnstein sowie die italienische Weihnachtsstube in der Alten Försterei besuchen. Neben italienischen Leckereien konnten landestypische Weihnachtskrippen bestaunt und erworben werden. Grundsätzlich können wir sagen, dass der 16. Weihnachtsmarkt, wie schon in den letzten Jahren, mit gleichbleibenden Besucherzahlen gut besucht war. Für ein „mehr“ an Gästen müssten dann schon weitere Parkmöglichkeiten gefunden werden. Ich bin mir jedoch sicher, dass an dem 03.12.2017 dreimal mehr Besucher in der Stadt waren, als Hohnstein Einwohner zählt. Unser Weihnachtsmarkt lebt vom Engagement der vielen Händler, Helfer und großen und kleinen Künstler. Zuerst sind hier unsere „Maskottchen“ zu nennen. Wir bedanken uns recht herzlich beim Weihnachtsmann, dem Burgvogt und dem Hohnsteiner Kasper. Weiterhin gilt unser Dankeschön den Händlern und Gewerbetreibenden sowie unseren Vereinen, welche sich eine abwechslungsreiche Versorgung auf die Fahnen geschrieben haben. Der Dank gilt ebenso der FFW Hohnstein, den Jungs vom Bauhof Hohnstein, den Mitarbeitern der Tourist-Information Hohnstein und unserem Praktikanten Jens Harnisch. Hier liefen schon seit Wochen die organisatorischen Fäden zusammen. Vor allem die große Weihnachtsmarktombola. Das finanzielle Herzstück des Hohnsteiner Weihnachtsmarktes. In diesem Jahr wurden 1000 zum Teil hochwertige Preise gespendet.



Ein großes Dankeschön an alle Sponsoren und Spender. Genannt werden müssen ...

Besucherbergwerk „Marie Louise Stolln“, Geibeltbad Pirna, Gaststätte Russigmühle, Hotel „Zur Aussicht“, „Zum Erbgericht“ Ulbersdorf, Gaststätte am Hutberg, Eisenbahnwelten Rathen, Toskana Therme Bad Schandau, Kanu Aktiv Tours GmbH, Miniaturpark „Kleine Sächsische Schweiz“, Brand-Baude, Felsenbühne Rathen, Mariba Freizeitwelt Neustadt GmbH, Pension und Gasthaus Bockmühle, Personenschiffahrt-Oberelbe Frenzel, Gärtnerei Gruschwitz Neustadt, Gaststätte Lindengarten Rathewalde, Reiseverkehr Puttrich GmbH, Neustadthalle Veranstaltungs-GmbH, Kurortentwicklungsgesellschaft Rathen mbH, Opel und Mitsubishi Autohaus Rüssig Neustadt, Traditionsverein Hohnsteiner Kasper e. V., Hohnsteiner Handspielpuppenwerkstatt Wolfgang Berger, Rolf Böhm, Häntzschel Bau- und Gartenmarkt Neustadt, Barockgarten Großsedlitz, Teestube Pavliceck, Modecafé Sebnitz, Hotel „Weißer Hirsch“ Hohnstein, Kegelbahn Ulbersdorf- Ilona Koßlitz, Pension & Gasthaus Polenztal, Waitzdorfer Schänke, Landgasthaus zum Schwarzbachtal, Gaststätte Hocksteinschänke, Adler Apotheke Bad Schandau, Getränkehandel Jäkel, Bastei-Apotheke Lohmen, Sebnitzer Friseur und Kosmetik GmbH, Bäckerei Walter Lohmen, Fleischerei Frank Käppler Lohmen, Fleischerei Burckhardt Neustadt – Inh. Thomas Förster, Simone Fröde Geflügelhof Ulbersdorf, Weber – Motorgeräte Rathewalde, Hohnsteiner Karnevalsclub e. V., Druckerei Julius Mißbach, Anglerverein Hohnstein e. V., Bäckerei Willkommen Stürza, Bäckerei Pönitz Ehrenberg, Heinke-Keramik, Schwarzbachbahn e. V., Dianas Deko und Geschenke Hohnstein, Feuerwehr Cunnersdorf, Imkerei Häntzschel Dobra, ASB Ortsverband Neustadt/Sachsen e. V., Bergsport Arnold Hohnstein, Physiotherapie Jörg Hasler Hohnstein, Kfz-Meisterbetrieb Christian Forker Ehrenberg, Hohnsteiner SV e. V., Ostsächsische Sparkasse Dresden, Imker Jürgen Koßlitz, Autohaus Elitzsch GmbH Neustadt, AOK Sachsen, Brauhaus Pirna „Zum Gieser“, Cosis Laden-Bistro Hohnstein, Restaurant „Zur Puppenstube“ im Landhotel Wesenitz, Sebnitzer Freizeitbetriebe SoliVital, Holunder Hohnstein, Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH, Landwirtschaftliche Erzeuger- und Absatzgenossenschaft Ehrenberg e. G., Bäckerei Gierig Neustadt, Küchenstudio Heidenau, Landhotel „Zum Erbgericht“ Heeselicht, Panometer Dresden und Leipzig, zidag – das Kerzenatelier, Gerberei K. Erwin Ringel, Jugendclub Hohnstein e. V., Rölligs Kinderhof Heeselicht, **Meschkes Gasthaus**, Brettschneider Podologische Praxis Sebnitz, Capron, OVPS, Sanitätshaus Schneider, Raumdesign Marcel Urwank, Malermeister Jochen Schmidtgen, Autowerkstatt Cäsar, AWO Stadt Wehlen, Allianzvertretung Silvio Zinke, Pension Polenztal, Müller Pflasterbau Ehrenberg, ENSO, Zweivegetechnik Reinsdorf und Protze, WASS Neustadt, Kurparkstübl Bad Schandau, Touristinformation Stolpen, Schloß Weesenstein, Physiotherapie Hohmann und Sauer, Filmpalast Pirna, Tankstelle Findeisen Rathewalde, Tillig Modellbahnen Sebnitz, Berghotel Bastei, Land-schloß Zuschendorf, Nationalparkzentrum Sächsische Schweiz, DDR Museum Pirna, Biohof Steinert Cunnersdorf, Agrargenossenschaft „Polenztal“ e.G., Boden Elektrotechnik

André Häntzschel

Geschäftsführer der Tourismusförderungsgesellschaft der Stadt Hohnstein mbH

Kirchennachrichten

Informationen aus der Evangelisch-Lutherischen Kirchgemeinde Sebnitz-Hohnstein

Gottesdienste

Sonntag, 21.01.2018

10.00 Uhr Sebnitz, Regionalgottesdienst zur Kirchgemeindevereinigung in der Kirche in Sebnitz

Sonntag, 28.01.2018

9.00 Uhr Sebnitz, Gottesdienst/gleichzeitig Kindergottesdienst im Diakoniat

9.00 Uhr Ulbersdorf Gottesdienst

10.30 Uhr Hohnstein Gottesdienst mit Abendmahl im Pfarrhaus

11.00 Uhr Hinterhermsdorf Gottesdienst im Pfarrhaus

Sonntag, 04.02.2018

10.00 Uhr Sebnitz, Regionalgottesdienst mit Erstabendmahl im Diakoniat

Sonntag, 11.02.2018

9.00 Uhr Ehrenberg, Gottesdienst mit Abendmahl in der Scheune

10.30 Uhr Lichtenhain, Gottesdienst mit Abendmahl im Pfarrhaus

11.00 Uhr Hinterhermsdorf, Gottesdienst mit Abendmahl im Pfarrhaus

Sonntag, 18.02.2018

9.00 Uhr Sebnitz, Gottesdienst im Diakoniat

11.00 Uhr Saupsdorf, Hausgottesdienst bei Familie Henke, Mittelweg 5

Herzliche Einladung zum Vereinigungsgottesdienst am 21. Januar

Zum 01.01.2018 haben sich die Kirchgemeinden Hinterhermsdorf-Saupsdorf, Sebnitz, Lichtenhain-Ulbersdorf und Hohnstein-Ehrenberg zur Kirchgemeinde Sebnitz-Hohnstein vereinigt. Wir feiern die Vereinigung gemeinsam am Sonntag, 21. Januar, 10.00 Uhr in der Kirche in Sebnitz. Alle sind zum Gottesdienst und zum anschließenden Mittagessen herzlich eingeladen. Wir freuen uns über Mitgebrachtes für das Buffet – ob Salat, belegte Brote, Süßes oder Salziges – geben Sie es einfach vor dem Gottesdienst im Diakoniat, Kirchstraße 15 in Sebnitz ab.

Gemeindebüro Sebnitz:

Kirchstraße 7, 01855 Sebnitz

Telefon: 035971 809330

Fax: 035971 8093312

E-Mail: kg.sebnitz-hohnstein@evlks.de

Öffnungszeiten:

Montag: 9.00 – 11.30 Uhr (Herr Weidauer)

Dienstag: 9.00 – 11.30 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr (Frau Kaufmann)

Freitag: 9.00 – 11.30 Uhr (Herr Weidauer)

Gemeindebüro Hohnstein:

Frau Kaufmann

Schulberg 3, 01848 Hohnstein

Telefon: 035975 81233

Fax: 035975 84268

E-Mail: kg.sebnitz-hohnstein@evlks.de

Öffnungszeiten:

Mittwoch: 14.30 - 17.30 Uhr

Pfarrer Lothar Gulbins

Telefon: 035971 8093313

E-Mail: lothar.gulbins@evlks.de

Schulen**Das Schokoladenprojekt der Klasse 4****Mm, Schokolade**

Die 4. Klasse hatte im Sachunterricht ein Schokoladenprojekt durchgeführt. Wir haben Gruppen gebildet und jede Gruppe hat ein Rezept bekommen. In jeder Gruppe wurden Zutaten eingeteilt, die jeder Schüler mitbringen sollte. Alle haben sich Mühe gegeben und es hat auch lecker geschmeckt. Die Gruppen mussten sich ein Kakaoland aussuchen., Alle Gruppen sollten Bilder und kurze Texte mitbringen und sie dann auf ein Plakat kleben und es vortragen. Eine Woche haben wir über die leckere Schokolade gelernt: z. B. Woher kommt der Kakao? Wie sieht ein Kakaobaum aus? Der Weg des Kakaos, Kinderalltag in Kakaoländern, die Geschichte des Kakaos und so weiter. Am Freitag, den 15. Dezember, kam eine Schokoladenexpertin in die Klasse 4. Wir durften Schokolade kosten, das hat voll lecker und auch bitter geschmeckt. Sahra Gierig hat uns interessante Dinge erzählt. Sie hat uns aber auch gesagt, wie man mit Schokolade schreiben und malen kann. Das Schokoladenprojekt hat allen sehr viel Spaß gemacht.

Von Gila Hausdorf und Sophia Nestler Klasse 4

Unsere Helden des Alltags**Danke für eine stets saubere Grundschule**

Frau Förster und Frau Kletzsch arbeiten für unser aller Wohlbefinden schon mehrere Jahre in unserer Grundschule. Sie sorgen täglich für Frische, Hygiene und Sauberkeit.

Diese Leistungen möchten Schüler und Lehrer heute öffentlich würdigen und Danke sagen. Auch gehen sie jeden Tag erneut mit Freude und Optimismus an ihre Arbeit und erledigen sie sehr gewissenhaft.



Als Fachkräfte haben sie umfangreiche Kenntnisse und Fertigkeiten in der Behandlung verschiedenster Oberflächen sowie im Umgang mit Reinigungsgeräten und -mitteln. Wir sind froh, dass wir solche Mitarbeiter haben.

*Thomas Riedel
Schulleiter*

Einladung zur Mitgliederversammlung des Schulfördervereines

Sehr geehrte Mitglieder,

das Geschäftsjahr 2017 ist vorüber und somit Zeit für uns Rechenschaft über das Vereinsleben abzugeben. Daher lade ich Sie/euch recht herzlich am Freitag dem, 02.02.2018, um 19:00 Uhr, in die „Gaststätte am Hutberg“ in Ehrenberg zu unserem Jahresabschluss ein.

Tagesordnung:

01. Begrüßung
02. Verlesen der Tagesordnung
03. Annahme der Tagesordnung
04. Verlesen Jahresabschlussbericht
05. Verlesen Kassenbericht
06. Verlesen Kassenprüfbericht
07. Anfragen und Diskussionen zu den Berichten
08. Anträge, Änderungen und Beschlüsse
09. Entlastung Vorstand und Kassenprüfer/Wahl des Vorstandes und der Kassenprüfer
10. Allgemeine Anfragen/Diskussionen
11. Terminfestsetzung und Themen für nächste Sitzung
12. Schlusswort
13. Gemütliches Beisammensein beim Kegeln

Ich freue mich, wenn Sie/ihr meiner Einladung folgt und ich Sie/euch recht herzlich zum Jahresabschluss begrüßen darf. Bitte Turnschuhe nicht vergessen.

*Anett Holfert
Vorsitzende Schulförderverein Hohnstein e. V.*

Geschäftsanzeigen buchen

anzeigen.wittich.de

Aktionswoche „SCHAU REIN!“ vom 12.03. – 17.03.2018



In keiner Woche des Jahres haben die Schüler ab Klasse 7 mehr Möglichkeiten, in die verschiedenen Berufswelten unseres Landkreises reinzuschmecken. Auf der Plattform www.schau-rein-sachsen.de haben bisher 70 regionale Unternehmen über

300 Termine zum Entdecken von mehr als 100 Ausbildungsberufen eingestellt.

„Die Jugendlichen haben in dieser Woche die besondere Gelegenheit kleine und große Unternehmen, bekanntere und auch unbekanntere Ausbildungsberufe sowie verschiedenste Arbeitsplätze praktisch kennenzulernen. So haben die Schüler die Möglichkeit, berufliche Interessen für ein weiterführendes Praktikum zu finden und können gezielter bei ihrer Berufs- und auch Studienwahl vorgehen.“ ermutigt Landrat Michael Geisler zum Besuch der Aktionswoche.

Die Schüler erwarten bei Unternehmensrundgängen Einblicke u. a. in Labore, Produktionshallen, Büros, Krankenhäuser, Ställe und Verkaufsräume. Sie sehen, was das berufliche Ein-Mal-Eins der einzelnen Branchen ausmacht: Die Verarbeitung von Holz,

Naturstein, Kunststoff oder Metall, der Kontakt zu Patienten, Kunden, Gästen oder Bürgern, die Arbeit auf dem Feld oder die Versorgung von Tieren.

In anschließenden Gesprächen erzählen Auszubildende und Personalleiter gern weitere Details zu Praktikummöglichkeiten, Ausbildung und Bewerbungsverfahren, Ein- und Aufstiegschancen. Bei vielen Unternehmen können sich die Schüler auch praktisch

ausprobieren und neue Fähigkeiten entdecken.

Also: Schnell auf der Plattform die passenden Angebote finden und bis zum 05.03.2018 buchen. Und: Auch in diesem Jahr fahren alle Schüler mit der SCHAU-REIN!-Fahrkarte kostenfrei mit Bus und Bahn von zu Hause zum Unternehmen.

Unternehmen können ihre Angebote noch online stellen und die zukünftigen Fachkräfte begeistern.

Kontakt:

Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Wirtschaftsförderung
Koordinierungsstelle Beruf und Bildung
Schloßhof 2/4, 01796 Pirna
Tel.: 03501 515-1516
E-Mail: kati.zuber@landratsamt-pirna.de

Anzeige

Sportnachrichten



Gesundes neues Jahr!

Wir vom Hohnsteiner Sportverein wünschen allen unseren Mitgliedern, Sponsoren, Fans und Freunden sowie allen sportbegeisterten Hohnsteinern mit ihren Familien ein frohes, gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2018.

Der Vorstand

Sport für alle in Hohnstein

Auch dieses Jahr wird in unserer Stadt wieder aktiv Sport getrieben. Den Anfang machen die Hohnsteiner Kegler. Sie spielen von Mitte Januar bis Ende März ihre Rückrunde in der Kreismeisterliga auf der Hocksteinschänke. Anfang März starten dann auch die Männer und die B-Jugendmannschaft der Fußballer unseres Vereins nach der Winterpause in den Spielbetrieb. Auch die kleinsten Fußballer beginnen die Frühlingrunde mit Freundschaftsspielen und Training.

Wer die Mannschaften, egal ob Fußballer oder Kegler, unterstützen möchte, ist rechtherzlich willkommen. Ganz gleich ob aktiv als Mitglied der Mannschaften oder als Fan und Unterstützer von Außerhalb.

Nicht nur aktive Mitglieder unseres Vereins, können sich im kommenden Jahr sportlich betätigen. So findet z. B. am 10.03.2018 für alle Kinder, von der Vorschule bis zur 12. Klasse, der „19. Hochsprung mit Musik“ statt.

Neues Angebot

Am Mittwoch, dem 17.01.2018 startete ab 20:00 Uhr in der Turnhalle Hohnstein wieder ein Frauen-Fitness. Zum Kurs „Allgemeine Fitness“ sind alle sportbegeisterten und motivierten Frauen der Gemeinde Hohnstein recht herzlich eingeladen daran teilzunehmen.

Bei eventuelle Fragen stehen wir gern Antwort. Ansprechpartner ist Christine Hache.

Starke Kids gesucht

Der Hohnsteiner Sportverein sucht begeisterte Balljäger. Für den Ausbau unserer Jugendmannschaften, suchen wir Jungen und Mädchen ab 5 Jahren die Lust am Fußball spielen haben. Ihr wollt zeigen was Ihr drauf habt? Bei uns könnt ihr das! Ganz in eurer Nähe ist der Hohnsteiner Sportplatz an der Schandauer Straße; hier trainieren wir immer Montag, Mittwoch und Donnerstag ab 17:00 Uhr mit viel Spaß und Ehrgeiz. Das Training findet unter fachlich ausgebildeten Trainern statt.



Trainingszeiten:

C-Jugend (Geburtsj. 2001/2002) – Mo. und Mi.,
17:30 Uhr
E-Jugend (Geburtsj. 2007/2008/2009) – Do., 17:00 Uhr
Bambini (Geburtsj. 2010/Jünger) – Mo., 17:00 Uhr
Oder ihr ruft uns einfach mal an:

André Rothe
0172 1095290

Bericht nach dem 8. Spieltag - Hohnsteiner Kegler auf ungewohntem Tabellenplatz

Das verflixte 7. Jahr! Den Tabellenplatz 6 gab es für die Hohnsteiner seit ihrem Einstieg in die Kreismeisterliga im Jahr 2011 noch nie, selbst Platz 5 war höchst selten. Es stimmt optimistisch, dass danach die jeweilige Saison 1 x mit Platz 4, 1 x mit Platz 3 und im Jahr 2015 sogar mit dem Kreismeistertitel abgeschlossen werden konnte. Allerdings wurden damals die Spiele oft mit guten Ergebnissen gegen noch bessere der Gegner verloren. In der laufenden Saison hätte es bei „Normalform“ der Hohnsteiner durchweg Siege gegeben, diese Chancen wurden aber nicht genutzt. Die bisherigen 3 Siege beruhten im ersten Spiel auf einer ausgeglichenen Mannschaftsleistung und bei den nächsten auf überdurchschnittlichen Leistungen einzelner Spieler, wodurch die „Ausfälle“ kompensiert werden konnten.

Vor allem Sven Bräntner glänzte mit ausgezeichneten 483 Holz in Ulbersdorf, dann Andre Schubert (462) und Eckehard Schöbel (442) im Heimspiel gegen Lohmen.

Danach wurden 4 Spiele in Folge verloren, zuerst beide Heimspiele gegen Tharandt und Neustadt, dann die Auswärtsspiele in Sebnitz und Pesterwitz, wobei in keinem die 2400 Holz auch nur annähernd erreicht worden sind und nur wenige Spieler über die 400 kamen. Sven Bräntner als Mannschaftsbester (448) in Sebnitz war die Ausnahme und da war schon nichts mehr zu machen. Jetzt gilt es vor allem im Heimspiel gegen Lok Pirna zu punkten, dann gegen die Tabellenletzten mit guten Leistungen zu gewinnen, um die Saison wieder zufriedenstellend abschließen zu können.

Tabellenstand 8. Spieltag	Spiele	Volle	Räumer	Gesamt	Fehler	Punkte
1. KSV Neustadt 1.	7	12064	5586	17650	230	14
2. SV Pesterwitz 1.	8	13535	5767	19302	346	8
3. Tharandter KV 2.	7	11465	4878	16343	362	8
4. KSV 93 Sebnitz 1.	6	10328	4489	14817	239	8
5. ESV Lok Pirna 1.	8	13343	5655	18998	421	7
6. Hohnsteiner SV 1.	8	13428	5846	19274	339	6
7. SGK Lohmen 1.	8	13550	5487	19037	433	6
8. Ulbersdorfer SV 2.	8	13274	5835	19109	387	3

Alle Spiele der Hohnsteiner:

Datum	gegen	Diff.	Mannschaftsbester	Holz
09.09.17	Hohnstein Pesterwitz	2459 2402 + 57	Schöbel, Eckardt	430
23.09.17	Lok Pirna Hohnstein	2436 2414 - 22	Voigt, Jürgen	432
14.10.17	Hohnstein Lohmen	2437 2340 + 97	Schubert, Andre	462
28.10.17	Ulbersdorf Hohnstein	2481 2484 + 3	Bräntner, Sven	483
11.11.17	Hohnstein Tharandt	2373 2382 - 9	Voigt, Jürgen	415
25.11.17	Hohnstein Neustadt	2384 2450 - 66	Voigt, Jürgen	429
02.12.17	Sebnitz Hohnstein	2470 2361 - 109	Bräntner, Sven	448
16.12.17	Pesterwitz Hohnstein	2448 2362 - 86	Bräntner, Sven	425

Die Ergebnisse werden zeitnah unter <http://www.hohnsteiner-sv.de/abteilung-kegeln-ergebnisse> veröffentlicht.

Bei den Vorrunden zur Kreiseinzelmeisterschaft haben sich Roland Richter und Sven Bräntner für die Endrunde am 27. Januar bei Fortschritt Pirna qualifiziert, herzlichen Glückwunsch.

Mit besten Wünschen für 2018

Gunter Förster

Auswertung der 1. Halbserie 2017/18 im Kegelsport

1. Mannschaft OKV Meisterliga 200 Wurf

Ulbersdorf 5090 gegen Heidenau 5105
Mannschaftsbester D. Barthel 866

Deutsch-Ossig 5264 gegen Ulbersdorf 5398
Tagesbester D. Brade 943

Ulbersdorf 5115 gegen Tharandt 5102
Tagesbester M. Lux 917

Radeberg 4902 gegen Ulbersdorf 5109
Mannschaftsbester D. Brade 883

Ulbersdorf 5192 gegen Radebeul 5242
Mannschaftsbester D. Barthel 897

Ulbersdorf 5261 gegen Kreckwitz 5093
Tagesbester M. Lux 923

Weißenberg-Gröditz 5005 gegen Ulbersdorf 5007
Tagesbester D. Brade 871

Ulbersdorf 5255 gegen Dresden-Leuben 4859
Tagesbester D. Brade 910

Tabelle:

1. KSV Heidenau	14 : 0 Punkte
2. SV Ulbersdorf 1	2 : 2 Punkte
3. BSV Chemie Radebeul	10 : 6 Punkte
4. MSV BW Kreckwitz	8 : 6 Punkte
5. SV BW Deutsch. Ossig	8 : 6 Punkte
6. TSV Weißenberg-Gröditz	6 : 10 Punkte
7. Tharandter KV	4 : 12 Punkte
8. KSV Dresden-Leuben	4 : 12 Punkte
9. Radeberger SV	2 : 14 Punkte

2. Mannschaft Kreismeisterliga

Ulbersdorf 2472 gegen Neustadt 2569
Mannschaftsbester J. Börner + B. May 435

Ulbersdorf 2481 gegen Lohmen 2305
Tagesbester H. Weber 443

Tharandt 2261 gegen Ulbersdorf 2211
Mannschaftsbester J. Börner 408

Ulbersdorf 2481 gegen Hohnstein 2484
Mannschaftsbester J. Herzog 450

Sebnitz 2556 gegen Ulbersdorf 2381
Mannschaftsbeste J. Börner + J. Herzog 419

Ulbersdorf 2478 gegen Pirna 2478
Tagesbester J. Herzog 446

Pesterwitz 2403 gegen Ulbersdorf 2246
Mannschaftsbeste L. Michel 406

Tabelle:

1. KSV Neustadt	14 Punkte
2. KSV Sebnitz	8 Punkte
3. Tharandter KV 2.	8 Punkte
4. Hohnsteiner KV	6 Punkte
5. SV Pesterwitz	6 Punkte
6. ESV Lok Pirna	5 Punkte
7. SGK Lohmen	4 Punkte
8. SV Ulbersdorf	3 Punkte

Der 1. Mannschaft weiterhin solch schöne Erfolge. Für die 2. Mannschaft viel Glück bei der Verbesserung des Tabellenplatzes.

Allen Sportlerinnen und Sportlern die besten Wünsche fürs neue Jahr.

Bernd May
Vorsitzender Sportverein Ulbersdorf e. V.

Sportkalender 2018 erschienen

Der „Sportkalender 2018“ des Kreissportbundes Sächsische Schweiz-Osterzgebirge ist erschienen. Die 112 Seiten starke, farbige Broschüre informiert u. a. über die Sportangebote der Mitgliedsvereine, Lehrgangangebote und Veranstaltungen des KSB und der Vereine, sowie das Sportmobil der Sportjugend. Die ersten Exemplare gab es traditionell zum Heidenauer Neujahrslauf. Der Versand bzw. die Verteilung beginnt in der 2. Kalenderwoche des neuen Jahres an alle Mitgliedsvereine, Schulen im Landkreis, Stadt- und Gemeindeverwaltungen, Fremdenverkehrs- und Tourismusbüros, Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden und weitere Institutionen. Für weitere Interessenten ist der Sportkalender auch in der KSB-Geschäftsstelle in Pirna, Gartenstraße 24 und im BBZ Freital, Burgker Straße 4 kostenlos erhältlich. Der Sportkalender 2018 hat erneut eine Auflage von 10.000 Exemplaren. Zusätzlich ist der „Sportkalender 2018“ auf auch der Homepage des Kreissportbundes unterm dem Link „Downloads“ als PDF-Dokument hinterlegt. (WoVo)



Zum Jahresabschluss in den Rathaus Hof



Trotz nassem Schnee- und Regenwetter kamen allerhand Besucher in den Rathaus Hof am 30. Dezember 2017 zur Jahresend-Matinee. Die Basteifüchse sorgten für gute Stimmung, der Hohnsteiner Kasper alias Heike Krause und „Ritter Runkel“ alias Gunter Mandel berichteten über die Burgstadt am Fels. Julia Karsch vom Weißen Hirsch sorgte für Speis und Trank und so vergingen die zwei Stunden wie im Fluge. Einen großen Dank an den Moderator und Organisator Walter Opitz (im Foto rechts) sowie die Arbeitsgruppe Innenstadtbelebung. Somit klang das alte Jahr feucht und fröhlich in Hohnstein aus. Der Auftakt für diese neue Veranstaltung ist gelungen.

Stadtverwaltung



Auf zur 37. Faschingsaison mit dem Hohnsteiner Karnevalsclub

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Hohnstein, liebe Karnevalsfreunde, der Hohnsteiner Karnevalsclub e. V. wünscht euch ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr!

Wir freuen uns schon sehr, euch zur 37. Saison wieder begrüßen zu dürfen.

Das diesjährige Motto, wie schon bekannt lautet:

„Der HKC besucht den Zoo, das macht die Tiere alle froh!“

Die Vorbereitungen sowie die wöchentlichen Proben laufen schon auf Hochtouren, damit wir euch wieder mit viel Witz und Humor einige gesellige Stunden bereiten können ...

Der Kartenverkauf hat bereits begonnen, wie immer ist die Nachfrage groß. Als Anmerkung, wer sich noch nicht entschlossen hat, sollte es sich schnell überlegen und „zum Hörer“ greifen. Der Kartenverkauf für die Abendveranstaltungen und auch für die Seniorenveranstaltung liegt wieder in den Händen von unserer Kartenfee, Frau Protze – erreichbar unter: **EINER NEUEN TELEFONNUMMER: 035975 889978** Für „zu spät gekommenen“ Anrufer besteht noch die Möglichkeit, auf der „Warteliste Platz zu nehmen“. Der 17. und 24. sind nahezu schon ausverkauft, also ...

Zur Erinnerung hier noch einmal unsere Veranstaltungstermine: Abendveranstaltungen:

- am 17. Februar mit der Partyband Magnet
 - am 24. Februar mit der Partyband Magnet
 - am 3. März mit der Partyband Magnet
- Einlass ist jeweils ab 18.00 Uhr und Beginn: 19.11 Uhr

Nicht vergessen:

- am 24. Februar Seniorenfasching
- Die Einnahme von einem Mittagessen auf der Burg ist möglich!
Einlass ab 12.00 Uhr – Beginn: 13.00 Uhr
- am 3. März Kinderfasching

in der Turnhalle der Grundschule Hohnstein
Der HKC hat wieder kleine Auftritte vorbereitet und wird den Nachmittag mit Spiel & Spaß abrunden!
Für nen Euro Eintritt gib't's nen Pfannkuchen und ein Getränk gratis!
Beginn: 13.30 Uhr
Wir erwarten euch zahlreich wie immer, das wisst ihr genau und begrüßen ganz herzlich mit „Hohnstein helau“!!!

Achtung!

Wer die zwei Eintrittskarten am Losstand auf dem Hohnsteiner Weihnachtsmarkt gewonnen hat, bitte bei Annegret Protze unter der oben genannten neuen Telefonnummer zwecks Terminabsprache melden.

Der Vorstand des HKC

Einladung zum Skatturnier (mit Spitze)

am Sonnabend, dem 10.02.2018.

Beginn: 14.00 Uhr

Ort: Feuerwehr Hohnstein
Max-Jacob-Str. 5
01848 Hohnstein

Einsatz: 5,00 €



OT Rathewalde/
Hohburkersdorf/Zeschnig

Sage zur Rathewalder Mühle

Zur Weihnachtsfeier des Rathewalder Singekreises trug Werner Nacke die nachfolgende Sage von der Rathewalder Mühle vor. Werner Nacke aus Rathewalde kennt die Sage aus der FDGB -Urlauberbetreuungszeit. Gerlinde Elstner aus Ehrenberg hat sie uns niedergeschrieben und zugesendet:

Rathewalder Mühle

Im Rathewalder Grund
liegt schattig , still und kühl
romantisch reizend bis zur Stund
die malerisch schöne Mühl.
Wenn man dort von der Felswand schaut
und fragt sich heutzutage
wer diese Mühle hat gebaut,
da spricht die alte Sage:
Stockfinster war's, der Donner kracht,
es nahte sich die Mitternacht.
Der Müller saß im Stübchen drinn
und neben ihm die Müllerin.
Den beiden drückte die Sorge schwer,
auffällig war die Mühle sehr.
Da spricht der Müller voller Sorgen:
„Wer wird uns Geld zum Bauen borgen?“
So sitzen sie im bangen Zweifel,
da tritt zur Tür herein der Teufel
und spricht:

„Macht Ihr mit mir den Bund
bau eine neue Mühle ich zur Stund.
Viel Geld bekommt Ihr obendrein,
doch vorher unterschreibt den Schein.“
Hier steht: „Wer, wenn der Morgen graut
zuerst aus der neuen Mühle schaut,
der ist zerfallen auf der Stelle,
den führ ich hinab zur Hölle.“

Den Müller wollt das nicht in den Sinn,
doch pffiffig war die Müllerin.
Sie unterschrieb mit ruhiger Hand,
was hierauf dem Papiere stand.
Der Müller seiner Frau zu lieb
auch den Kontrakt dann unterschrieb.
Nun wurden die Felsen gesprengt
und die Wasser zum Graben gelenkt.
Man sägte und man pochte laut,
so wurde die neue Mühle gebaut
zur mitternächtlichen Stunde
im Rathewalder Grunde.

Früh lag der Teufel auf der Lauer.
Den Müller überlief ein Schauer.
Die Müllerin bedenkt den Fall
und holt den Esel aus dem Stall.
Stülpt ihm die Nachtmütze auf sodann,
so dass er aussah wie ihr Mann
und schiebt und schercht den armen Tropf
bis er durchs Fenster steckte den Kopf.
Der Teufel hat in aller Hast
sofort den Esel abgepasst.
Zieht ihn an sich mit einem Zug
und merkt dann erst den Betrug.
Für diesmal war er arg geprellt
und fuhr hinab zur Unterwelt.
Die Mühle aber heut noch steht,
sie blieb den beiden Alten.
Denn was einmal geschrieben steht,
muss auch der Teufel halten.
Sie hatten ja mit großer List,
den Teufel arg beschummelt.
Sie genossen auch noch viele Ehr'n
die alten Müllersleute.
Und wenn sie nicht gestorben wärn,
dann lebten sie noch heute.

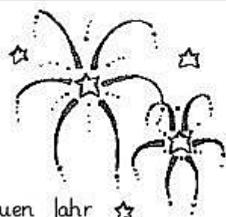
(Verfasser unbekannt)

Anzeigen



OT Ehrenberg

Wünsche zum Neujahr 2018



Wünsche zum neuen Jahr ☆

Ein bisschen mehr Friede und weniger Streit
 Ein bisschen mehr Güte und weniger Neid
 Ein bisschen mehr Liebe und weniger Hass
 Ein bisschen mehr Wahrheit - das wäre was.

Statt so viel Unrast ein bisschen mehr Ruh
 Statt immer nur Ich ein bisschen mehr Du
 Statt Angst und Hemmung ein bisschen mehr Mut
 Und Kraft zum Handeln - das wäre gut.

In Trübsal und Dunkel ein bisschen mehr Licht
 Kein quälend Verlangen, ein bisschen Verzicht
 Und viel mehr Blumen, solange es geht
 Nicht erst an Gräbern - da blühen sie zu spät.

Ziel sei der Friede des Herzens
 Besseres weiß ich nicht.

Peter Rosegger, 1843 - 1918



Liebe Ehrenbergerinnen und Ehrenberger, lassen Sie uns in diesem Sinne das Jahr 2018 angehen. Im Namen des Ortschaftsrates wünsche ich Ihnen alles erdenklich Gute und persönliche Erfolge. Bleiben Sie gesund.

Ihr Tilo Müller
 Ortsvorsteher

Weihnachtsbaumschmücken in Ehrenberg

Die Ehrenberger ließen sich auch in diesem Jahr die Weihnachtsstimmung durch schlechte Nachrichten nicht vermiesen: die Stadtverwaltung hat das diesjährige Weihnachtsbaumaufstellen sowie Schmücken durch den Bauhof aus Kapazitätsgründen gestrichen. So machten die Bürgerinnen und Bürger aus der Not eine Tugend und besorgten über die Forstwirtschaft einen prächtigen Nadelbaum. Dieser wurde am 01.12.2017 durch den Abschleppdienst Hänsel geliefert und an der alten Schule aufgestellt. Der Ortschaftsrat, die FFW Ehrenberg sowie viele enga-



gierte Helfer organisierten für den 02.12.2017 leckere Speisen wie Stollen, Bockwurst und Kesselgulasch, heiße Getränke und ein Lagerfeuer, so dass allen Ehrenberger/innen nach dem Schmücken des Baumes richtig warm wurde. Die festlichen Kugeln und Holzanhänger machten aus der 6 m hohen Fichte einen festlichen Weihnachtsbaum. Die passende Musik gab es natürlich auch dazu.

Ein großer Dank geht an alle, die den Baum so schön mit ihrem mitgebrachten Baumschmuck behängten, an die FFW, den Abschleppdienst Hänsel und an alle Helfer & Sponsoren.

So erstrahlt er nun: unser prächtiger Weihnachtsbaum vor der alten Schule auf dem Kirchsteig zur Freude aller.

Ich hoffe, dass es allen viel Spaß gemacht hat und würde mich freuen, wenn wir 2018 wieder gemeinsam unseren Baum schmücken.



Tilo Müller
 Ortsvorsteher

Entschuldigung

Schon zu Jahresbeginn 2017 hatte das Bau- und Hauptamt in Abstimmung mit dem Bauhof festgelegt, keine Weihnachtsbäume mehr in den Ortsteilen aufzustellen. Dies geschah aufgrund des Arbeitsumfanges der gleichzeitigen Erledigung des Winterdienstes und des Auf- und Abbaus des Hohnsteiner Weihnachtsmarktes. Zum anderen gibt es Ortsteile, die sich seit Jahren selbst um die Aufstellung und Schmückung kümmern. Leider wurde es seitens der Stadtverwaltung versäumt, rechtzeitig mit den betroffenen Ortsvorstehern und Ortsteilen darüber zu sprechen. Der Bürgermeister hat dann vor der Adventszeit entschieden, die Bäume für Ehrenberg, Rathewalde und Zeschnig wieder aufzustellen. Die Ehrenberger hatten sich aber schon selbst gekümmert. Wofür wir hiermit herzlich danken. Wir danken auch den Hohburkersdorfern und Goßdorfern, die ihre Bäume in Eigeninitiative besorgten und aufstellten. Und auch den Rathewaldern und Zeschnigern sei für das Anbringen der Lichterketten auf die bereitgestellten Bäume gedankt. Der Bauhof dankt auch den Einwohnern, die die Weihnachtsbäume 2017 zur Verfügung stellten. Für die Unannehmlichkeiten zum Jahresende entschuldigen wir uns hiermit. Das hätte nicht sein müssen. Für die Weihnachtszeit 2018 sprechen wir uns eher ab.

Stadtverwaltung Hohnstein

Neues vom Rassegeflügelzüchterverein Ehrenberg und Umgebung e. V.

Bogenschießen zum Jahresabschluss, Neujahrsgriße und Ausblick auf geplante Aktivitäten

Zum Ausklang des Jahres hatten sich Vereinsmitglieder und Familienangehörige noch eine sportliche Betätigung „aufgehoben“ und wagten sich - kulinarisch gestärkt - ans Bogenschießen. Nach einer kurzen Einführung wurden spannende Wettbewerbe ausgetragen, Punkte gesammelt und anschließend die Sieger geehrt.

Vielen Dank an dieser Stelle an Zuchtfreund Jochen Hausdorf für die rechtzeitige Organisation und an Fam. Olaf Schwenke für das Foto.



Allen Mitgliedern, Sponsoren und Unterstützern wünschen wir einen guten Start ins neue Jahr, Gesundheit und trotz vieler Herausforderungen sowohl erfolgreiche als auch fröhliche gemeinsame Stunden. Neben dem traditionellen Hähnnewettkrähen im Rahmen des Kartoffelfestes der Ehrenberger Landservice GmbH soll es im Herbst wieder eine Ausstellung/Kreis Schau (24.11. - 25.11.2018) mit einer Vielzahl an Geflügelrassen geben. Darüber hinaus werden sich die Vereinsmitglieder aktiv am Huschelfest beteiligen.

Vereinsleitung: M. Hunziger, G. Sterzik



Der Weihnachtsbaum darf brennen!

Wann: 27.01.2018, Beginn: 18.00 Uhr
 Wo: Freiwillige Feuerwehr Cunnersdorf

Wenn euch der Magen knurrt und der Hals trocken ist, dann kommt doch einfach vorbei.

Euer Feuerwehrverein

Weihnachtsfeier für die Cunnersdorfer Senioren

Eine schöne Tradition sind die Weihnachtsfeiern für unsere Seniorinnen und Senioren bereits geworden. Alle Jahre wieder treffen wir uns in der Vorweihnachtszeit, sitzen gemütlich beisammen und haben recht viel Spaß und Freude. Mittlerweile sind es fast 50 Cunnersdorfer Damen und Herren, die der Weihnachtsmann in diesem Jahr zu beschenken hatte, eine feine Sache! Leider sind keine Räumlichkeiten für diese Größenordnung im Ort vorhanden. Aber wir wissen uns zu helfen, eine Weihnachtsausfahrt ist ja auch nicht schlecht. Geplant für den 07.12.2017 mit dem Ziel „Gaststätte Lehmann/Antifa“ in Steinigtwolmsdorf mit Ankunft gegen 15:00 Uhr zum Kaffeetrinken und Stollen essen.

Unser Reisebus war pünktlich und brachte uns zielsicher zur Gaststätte, in welcher schon die freundlichen Wirtsleute auf uns warteten. Der Weihnachtsmann hatte sich inzwischen vom Hohwald her auf den Weg durch Berg und Tal gemacht, um alsbald seine Geschenke an die Frau und den Mann zu bringen. Das ist ihm dann auch gelungen. Aber vorher mussten unsere Senioren Gedichte und Lieder aus Kindertagen vortragen oder Rechenaufgaben lösen, die der Alte aus dem Wald wohl selbst nicht lösen konnte. Aber wir haben es ihm nachgesehen, denn

so viele, viele Jahre muss er schon seinen Dienst tun – Das hast du wieder gut gemacht, lieber Weihnachtsmann. Auch Herr Brade, unser Bürgermeister, besuchte die Cunnersdorfer zu ihrer Weihnachtsfeier in Steinigtwolmsdorf. Interessiert lauschten alle seinen Ausführungen und nutzten die Möglichkeit für ein persönliches Gespräch. Für die jährliche finanzielle Zuwendung der Gemeindeverwaltung zur Gestaltung der Weihnachtsfeiern in den Ortsteilen sei hier der herzliche Dank ausgesprochen.

Die Wirtsleute reichten nun ein vorzügliches Abendessen. Gestärkt ging es in die zweite Runde: Ablachen war angesagt! Eine recht wilde Putzfrau wirbelte durch die Gaststube, gab gute Ratschläge und „entstaubte“ auserwählte Anwesende, sehr zur Freude der anderen Gäste. Anschließend unterhielten sich Herr Herricht und Herr Preil ausgiebig über ihre Erfahrungen im Kleingartenbereich - eine Geschichte, die Erinnerungen an die beiden Komiker aus vergangenen Zeiten weckten. Und Nana Mouskouri bildete mit ihrem Gesang und ihrer imposanten Erscheinung einen weiteren Höhepunkt. Vielen Dank an Herrn Ehrlichmann mit seiner Partnerin für diese sehr unterhaltsame runde Stunde.



Aber wie es so ist im Leben: Wenn es am schönsten ist, muss man gehen ... in unserem Falle fahren. „Der Bus ist da!“, das bedeutet einsteigen, anschnallen und ab ging es in Richtung Heimat - Cunnersdorf - und ein schöner Nachmittag neigte sich dem Ende.

Wir konnten wieder eine schöne Veranstaltung organisieren und freuen uns sehr über den regen Zuspruch, auch neu gewonnener Seniorinnen und Senioren. Ebenso erhielten wir eine starke finanzielle „Spritze“ vom Feuerwehrverein Cunnersdorf, der die Kosten für den Bustransport übernommen hat. Vielen Dank auch dafür und für die unkomplizierte Zusammenarbeit. Alles Gute für das neue Jahr, beste Gesundheit und Wohlergehen wünscht Ihnen allen die Seniorenbetreuung Cunnersdorf.



Liebe Seniorinnen und Senioren aus Goßdorf, Kohlmühle und Waitzdorf,

wir wünschen Ihnen für das neue Jahr, das Jahr 2018, Gesundheit, Glück und viel Kraft, um auch schwierige Stunden zu meistern. Genießen Sie die schönen, die glücklichen Momente, denn die sind es, die uns aufbauen, die Freude bewahren und nach vorne schauen lassen. Alles Gute!

Rückblick:

Am 17.12.2017 konnten Sie eine sehr schöne und unterhaltsame Weihnachtsfeier in der Waitzdorfer Schänke erleben. Zur kulturellen Umrahmung hatten wir den Chor der Grundschule Hohnstein unter der Leitung von Frau Hersemann eingeladen. Die Schüler waren spitze. Mit ihrem Programm erreichten sie alle Anwesenden und konnten sie ganz angenehm auf das bevorstehende Weihnachtsfest einstimmen. Dafür möchten wir uns noch einmal recht herzlich bedanken.

Der Dank gilt auch den Eltern, die trotz Schneetreibens ihre Kinder zum Auftritt nach Waitzdorf brachten. Wie jedes Jahr war auch der Weihnachtsmann zu Besuch. Er brachte uns Präsente des Freibadvereins. Aber ohne Fleiß kein Preis! Man musste schon ein Gedicht, einen kleinen Reim oder ein Lied vortragen, um etwas zu bekommen. Damit waren alle zufrieden. Ein großes Dankeschön geht an alle, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beitrugen.

Wichtige Information:

In diesem Jahr erfolgen die Einladungen für Seniorenveranstaltungen ausschließlich über das Mitteilungsblatt der Stadt Hohnstein. Dadurch wollen wir absichern, dass auch keiner vergessen wird. Auf diesem Weg kann sich jeder angesprochen fühlen, auch Frührentner, die nicht auf unserer Liste stehen oder andere Interessierte. Jeder, der eine gemütliche Runde für ein Plauderchen sucht, ist herzlich willkommen. Sie erhalten von uns noch eine Grobplanung als Terminübersicht.

Alles andere bleibt wie gehabt. Bei Fragen, Wünschen oder Hinweisen rufen Sie einfach an.

Besten Dank für Ihr Verständnis!

Einladung zum Seniorennachmittag

Liebe Seniorinnen und Senioren, hiermit möchte ich Sie recht herzlich zu einem gemeinsamen Kaffeenachmittag einladen.

Wir treffen uns

am Donnerstag, dem 22.02.2018, um 14:30 Uhr, in der Waitzdorfer Schänke.

Bei Kaffee, Kuchen und netter Unterhaltung wollen wir ein paar angenehme Stunden erleben.

Wer Lust hat, bringt sein Lieblingsspiel mit. Ein Spielpartner findet sich bestimmt.

Gern organisieren wir auch die An- und Rückfahrt für Sie.

Bitte melden Sie sich unter der Telefonnummer 035975 81795!

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

*Annemarie Häntzschel
im Auftrag der Seniorenbetreuer*

Einweihung der Goßdorfer Ortspyramide



Am 16.12.2017 war es endlich so weit; kurz vor Weihnachten wurde der Dorfgemeinschaft ein weiteres Geschenk überreicht, eine Ortspyramide!

Wie kam es dazu?

2015 im Nachgang zum Dorfwettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft" kam bei einer Einwohnerversammlung die Idee auf, eine Ortspyramide zu bauen! Im Herbst gleichen Jahres wurde auf Initiative von Ingeborg Weinberg (Holzgestalterin) eine Schnitzer-Gruppe innerhalb des Freibad Goßdorf e. V. gegründet. Immerhin zeigten 8 Leute Interesse. Neben 3 sogenannten Profis waren die anderen absolute Laien. Wir hatten vor, unsere Dorf-

geschichte in Form von markanten Personen in Figuren aus Eichenholz sprichwörtlich zu hauen (Kehleisen und Holschlägel). Mit viel Geduld führte uns Ingeborg Weinberg sehr sachlich und fachlich zum endlichen Erfolg. So entstanden 9 Figuren von einer Größe zwischen 60 cm und 80 cm, angefangen vom Ansiedler (13. Jhd.) über den Burgvogt, Feuerwehrmann, die Schülerin, den Schwimmer und das Sternenguckermädchen bis in unsere heutige Zeit. Dazu gesellen sich noch weitere Figuren, die maßgebende Tätigkeiten in der Geschichte unseres Ortes darstellen sollen, wie die Bäuerin, der Schäfer und der Waldarbeiter bzw. Holzsammler.

Anfänglich stellte sich uns die Frage, wie und wo wollen wir unsere "Kunstwerke" präsentieren? Eine Räumlichkeit für derartige Exponate steht uns in Goßdorf nicht zur Verfügung. Also ..., na klar, auf einer Pyramide! Seit Mai 2016 jeden Mittwoch alle 14 Tage trafen wir uns für jeweils 3 Stunden und hämmerten drauf los. So entstanden langsam erste Konturen. Bis dahin war die schwierigste Zeit überwunden. Denn heutzutage will der Mensch schnell gute Ergebnisse sehen. Im Sommer 2017 waren die ersten Figuren vollendet. Nach und nach zogen die anderen nach. Nun musste noch der Pyramidenkörper gebaut werden. Die Idee, Konstruktion und Planung übernahm Dierk Hanitzsch. Mit tatkräftiger Unterstützung von seinem Nachbarn Klaus Maschke konnte nunmehr ab September der Bau beginnen. Am Morgen des 3. Advent konnte das Gesamtwerk auf dem Dorfplatz montiert werden (Generalprobe 2 Tage zuvor in Baumgärtners Scheune). Den elektrischen Anschluss besorgte zuverlässig Tom Führer. Letztendlich musste noch das ca. 50 kg schwere Flügelrad (2,50 m Durchmesser) auf die Spindel eingehoben werden. Hier half uns ganz unkompliziert die Fa. Karsten Hänsel aus Ehrenberg (siehe Foto).

Das Anschieben am 16.12.2017

Gut vorbereitet vom Org.-Team des Badvereines konnte die Einweihungsveranstaltung 17.00 Uhr beginnen. Die Moderation der Veranstaltung, zu der ca. 200 Besucher kamen, übernahm André Häntzschel, die musikalische Umrahmung eine Bläsergruppe der Krippentaler Stimmungsmacher. Nachdem Ingeborg Weinberg und Dierk Hanitzsch zur Entstehung der Pyramide sprachen, wurden nunmehr die Figuren von ihren Schöpfern von der Verhüllung befreit. Jedes mal gab es großen Beifall, der "Lohn" für die "Künstler".

Vereinschef Steffen Fischer überreichte anschließend allen Schnitzern und Erbauern eine Erinnerungsplakette als Dank und Anerkennung.

Nun konnte die Pyramide unter lautstarker Begleitung aller Besucher "angeschoben" werden.

Letztendlich kam auch noch der Weihnachtsmann, dem von unseren Kleinsten so manches und auch mal ein ziemlich langes Weihnachtsgedicht vorgetragen wurde und die von ihm dann natürlich wie jedes Jahr beschenkt wurden. Es war einmal mehr ein gelungener Abend in Goßdorf. Allen sei Dank gesagt, die dazu beigetragen haben, auch nicht zu vergessen die 6 Frauen und Männer, die sich um das leibliche Wohl aller kümmerten.



Ein weiteres Kleinod schmückt nun jedes Jahr vom 1. Advent bis zum 6. Januar unseren Ort. Ein Geschenk von uns für uns! Ich denke, es hat uns wieder ein Stück näher gebracht. Viele haben Anteil an diesem Werk. Nochmals richte ich meinen Dank an die Schnitzer und Erbauer der Pyramide, die Spender, die mitwirkenden Firmen, Unterstützer und Helfer.

*Dierk Hanitzsch
i. A. Freibad Goßdorf e. V.*



OT Lohsdorf

So war die Seniorenweihnachtsfeier 2017 in Lohsdorf

Am Dienstag, dem 12.12.17 fand im Lohsdorfer Versammlungsraum die jährliche Seniorenweihnachtsfeier statt. Da die Teilnahme an den monatlichen Geburtstagskaffeerunden aufgrund zunehmenden Alters und gesundheitlicher Probleme zur Zeit sehr eingeschränkt ist, haben wir versucht, wenigstens zur Weihnachtsfeier weitere Senioren durch persönliche Einladungen zur Teilnahme zu gewinnen. Erfreulicherweise sind 4 weitere Personen dieser Einladung nachgekommen und so erhöhte sich unsere Runde auf 12.



Ein herzliches Dankeschön geht wie jedes Jahr an Mayk Rasche, der den Weihnachtsbaum spendete. Vielen Dank auch an Frau Gudrun Rasche für das Erstellen der Einladungen. Als Gast war unser Bürgermeister, Herr Brade, erschienen und gab nach dem gemütlichen Kaffeetrinken mit Stollen, Keksen und Pfefferkuchen einen Rückblick auf das vergangene Jahr. Zum Ausblick auf 2018 konnte er mitteilen, dass die Sanierung des Feuerlöschteiches endlich in den Haushaltplan aufgenommen werden konnte.

Hierzu erlaube ich mir als Ortschaftsrätin eine Anmerkung: Ein Blick in die Akten zeigt, dass bereits zur Stadtratswahl am 13.06.2004 die Bürgerinitiative „Für kommunale Zukunft“ auf der Liste 2 - Unabhängige Wählervereinigung Ulbersdorf (UWU) die Teichmauer Lohsdorf in ihrem Programm erwähnt. Das ist nun schon **14 Jahre** her! Der Lohsdorfer Ortschaftsrat hat jährlich die Teichmauersanierung im Protokoll der Ortsbegehungen stehen. Jedes Mal wurden der Ortschaftsrat und die Feuerwehr damit „vertröstet“ dass kein Geld für die Sanierung da ist. Die Bauvorhaben der Stadt Hohnstein mit ihren zusätzlichen Mehrausgaben regen bei dieser Aussage sehr zum Nachdenken an. Solche Geduldsspiele sind nicht motivierend für Ehrenamtler, die ihre Freizeit der Allgemeinheit zur Verfügung stellen.

Doch nun zurück zur Weihnachtsfeier:

Leider hatte der Weihnachtsmann den Weg zu uns wohl diesmal nicht gefunden und so gab es auch keine lustige Geschenkerunde. Nach einem gemeinsamen Weihnachtsliederrätsel wurden noch Lichtbilder zur Lohsdorfer Feuerwehrgeschichte gezeigt. Auf Wunschzetteln konnten die Seniorinnen und Senioren ihre Wünsche für das neue Jahr abgeben. Dabei wurden Spiele- und Lichtbildernachmittage gewünscht. Die jeweiligen Termine werden euch rechtzeitig bekannt gegeben.

Ich wünsche allen ein gesundes, neues erlebnis- und ideenreiches Jahr mit vielen gemeinsamen schönen Stunden. Vielleicht findet sich für das kommende Jahr eine helfende Hand bei der Betreuung unserer Seniorinnen und Senioren und zur Organisation von Veranstaltungen. Ein Dankeschön von mir geht auch

an alle, die sich uneigennützig im Ort nützlich machen, z. B. bei der Pflege von Blumenkästen, von Spiel- und Sportplätzen, am Mühlpark, am Denkmal, am Jugendclub, am Buswartehäuschen, an den Feuerwehrgerätehäusern sowie den Wanderwegen. Danke auch an den Jugendclub, der mit seinen Festen das Dorf belebt und Unterstützung von der Feuerwehr erhält.

Ina Kranz

Zum Nachdenken ein Lied von Reinhard Mey: In diesem, unsrem Lande

Jedesmal, wenn ich die Zeitung aufschlag',
Haben die Damen und Herren im Bundestag
Sich schon wieder mal die Diäten erhöht,
Und ich spür', wie ich für sie vor Scham erröt!
Ich seh' Familien, wo es vorn und hinten nicht reicht,
Seh' Opa Bölke, dem man cool das Taschengeld streicht,
Mir gehn die Bilder von Armut nicht aus dem Sinn,
Aber die Damen und Herren langen erst mal kräftig hin!
Ist das nicht eine Schande, in diesem, unsrem Lande!

In der Tagesschau zeigt man uns ein Staatsbankett:
Alle ha'm Übergewicht, und alle sind zu fett.
Doch das gleicht sich wieder aus, denn wie man auch erfährt,
Sind in unserm eigenen Lande Menschen unterernährt.
Wir ha'm 'nen Butterberg, und auch 'nen Milchsee ha'm wir schon,
Und eine Schweinelawine überrollt die Nation,
Mit der Überschußvernichtung ha'm wir unsre liebe Not,
Und Opa Bölke hat nicht mal die Margarine fürs Brot.
Ist das nicht eine Schande, in diesem, unsrem Lande!
Am Flugplatz Bonn steht eine ganze Flotte parat,
Die nichts als nur Polittouristen rumzufliegen hat.
Kein Anlass ist zu wichtig, keine Entfernung zu klein,
Und statt zu Fuß zu gehn, muß es ein Hubschrauber sein.
Für eine Stunde Bonzenjet bekommt man nebenbei
Für dreißig Kinder drei Wochen Ferien auf Norderney.
Und alle nase-lang düst ein Hanswurst nach irgendwo,
Und Opa Bölke streicht man den Seniorenausflug in den Zoo!
Ist das nicht eine Schande, in diesem, unsrem Lande!

Denk' ich an Deutschland in der Nacht,
Dann hör' ich wie's Silvester knallt und kracht.
Opa Bölke ist jedesmal zu Tode erschreckt,
Sein Bedarf an Knallerei ist in zwei Weltkriegen gedeckt.
Und für das Geld, das man beim letztenmal verballert hat
Kriegst du eine Million Menschen ein Jahr lang satt!
Da kann die Welt verhungern und in Trümmer fall'n,
Das ist uns scheißegal, wir wollen weiterknall'n!
Ist das nicht eine Schande in diesem, unsrem Lande!

Lumpige 50 Milliarden kostet uns das Militär,
Die spar'n wir uns vom Munde ab, die geb'n wir locker her!
die Armee soll leben in Saus und Braus,
Dafür schließen wir auch gerne mal ein Krankenhaus.
Selbst Opa Bölke verzichtet aufs Sterben, weil man
Für sein Sterbegeld dann noch mehr Waffen kaufen kann.
Wir streichen Schul'n und Kindergärten für den guten Zweck,
Nur bitte, bitte, nehmt uns unser Lieblingsspielzeug nicht weg!
Ist das nicht eine Schande, in diesem, unsrem Lande!

Manchmal denk' ich, ich wand're in die Südsee aus,
Doch es gibt kein Entkommen, hier bin ich zu Haus,
Nirgends wär' ich mehr als hier ein freier Mann,
Nirgends, wo ich mich so grün, gelb, rot und schwarz ärgern kann,
Hier leben Freunde, die ich zum Leben brauch',
Und die brauchen meine Stimme als Wähler vielleicht auch,
Und weil ich Opa Bölke doch nicht so allein lassen kann,
Und schließlich häng' ich irgendwie ja doch daran,
– Das gesteh' ich am Rande – an diesem, unsrem Lande!

Zur Sanierung des Gemeindeteiches

Auf die Feststellung von Ina Kranz im obigen Artikel möchte ich hiermit reagieren. Es stimmt, dass die Teichsanierung schon lange im Fokus steht. Bürgermeister, Stadtverwaltung und Stadtrat entscheiden nach Prioritäten, die die gesamte Stadt mit allen Ortsteilen im Blick haben. Die Bauvorhaben mit den Mehrausgaben sind Pflichtaufgaben der Stadt. Die Feuerwehr und der Kindergarten in Rathewalde als auch die Feuerwehr in Goßdorf hatten eine höhere Priorität als der Gemeindeteich in Lohsdorf. Mir gefallen die Mehrausgaben auch nicht, dennoch bin ich froh, diese gleichfalls über 15 Jahre bekannten Probleme endlich gelöst zu haben.

Auch möchte ich auf die Beratungen im Lohsdorfer Ortschaftsrat verweisen. Dort waren wir uns einig, die Gestaltung des Lohsdorfer Ortseingangsbereiches 2014 als auch die Beschaffung des neuen Löschfahrzeuges für die Lohsdorfer Ortswehr 2016 vor die Teichsanierung zu stellen. Weiterhin ist dem Ortschaftsrat bekannt, dass es für die Ertüchtigung von Feuerlöschteichen seit Jahren keine Fördermittel gibt und damit eine Realisierung umso schwieriger ist. Weiterhin bestand augenscheinlich kein akuter Handlungsbedarf. Der Teich ist nicht ausgelaufen oder war leer. Es stand stets für Löschwasserzwecke ausreichend Wasser zur Verfügung.

Umso mehr freue ich mich, dass es im Stadthaushalt 2018 gelungen ist, die Sanierung des Gemeindeteiches mit **50.000 Euro Eigenmitteln** aufzunehmen. Nach der Beschaffung des Löschfahrzeuges nun also der Feuerlöschteich. So war es mit dem Lohsdorfer Ortschaftsrat und der Ortsfeuerwehr besprochen. Also gehen wir es im neuen Jahr an und schauen neben dem notwendigen Rückblick auch nach vorn.

Daniel Brade
Bürgermeister



OT Ulbersdorf

Wir trauern um Herrn

Walter Koßlitz

* 10.12.1952 † 26.12.2017

In Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem lieben Walter. Nach seinem 65. Geburtstag verließen ihn seine Kräfte. Und er hinterlässt eine große Lücke in unserem Ort. Er ist Mitbegründer des Märchenturmvereines, war erst stellvertretender Vorsitzender und dann von 2007 bis 2015 Vorsitzender sowie zuletzt Schatzmeister des Vereines.

Walter Koßlitz gehörte seit 2009 dem Ortschaftsrat an und übernahm mit seiner Frau Ilona im Sommer 2013 die Kegelbahngaststätte im Sportlerheim. Wir verlieren mit ihm einen engagierten und treuen Weggefährten und lieben Mitmenschen. Seinen Humor, sein Lachen und seinen Optimismus werden wir vermissen.

Seiner Frau Ilona, seiner Familie und allen Angehörigen übermitteln wir unser herzliches Beileid. Wir werden sein Werk fortführen, ihn ehren und immer an ihn denken.

Daniel Brade, Bürgermeister
Ralph Lux, Ortsvorsteher
Thilo Förster, Vorsitzender Märchenturmverein
Bernd May, Vorsitzender Sportverein
und alle, die ihn kannten.

Ulbersdorf im Januar 2018

Der Sportverein Ulbersdorf sucht einen neuen Pächter

Ab 1. Februar 2018 oder später wird ein Pächter oder Pächterin für die Gastronomie und Kegelbahn im Sportlerheim Ulbersdorf gesucht. Ansprechpartner: Bernd May, Am Schloß 3, 01848 Hohnstein/OT Ulbersdorf

Ein Geschenk für das Ulbersdorfer Schloss

Zum Hohnsteiner Weihnachtsmarkt am 3. Dezember 2017 erhielt Bürgermeister Daniel Brade ein besonderes Geschenk. Heidi und Günter Schweizer vom Schlossverein aus Struppen übergaben einen Kronleuchter und historische Postkarten für das Ulbersdorfer Schloss.



Wir danken den beiden Enthusiasten ganz herzlich für diese Raritäten. Es soll ein Auftakt für eine bessere und neue Nutzung des Schlosses in Ulbersdorf sein, betonten die beiden im Gespräch mit dem Bürgermeister. Daniel Brade gab das Geschenk dann zur Rentnerweihnachtsfeier am 07. Dezember an Ortsvorsteher Ralph Lux weiter.

Gleichfalls bedanken wir uns auch bei Herrn Roland Döring aus Ulbersdorf. Er hat im vergangenen Jahr mit den Führungen im Schloss und Schlosspark begonnen. Er schreibt selbst dazu: „Nach anfänglichen Schwierigkeiten zur öffentlichen Werbung und Bekanntmachung erreichte die letzte Führung in den Herbst mit 17 Teilnehmern den vorläufigen Höhepunkt. Es ist gelungen mit der Beschilderung der markantesten Gehölze auch Informationen zum Parkbestand außerhalb der Führungen öffentlich zu machen, insbesondere zu Bäumen von anderen Kontinenten. Vor allem der Erhalt des alten Baumbestandes in Symbiose mit den neu gepflanzten Gehölzen und Sträuchern wird mit großem Interesse wahrgenommen. Die unterschiedliche Blühzeit und Herbstfärbung macht den Park in allen Jahreszeiten erlebbar. Die ergänzenden Schlossführungen sollten dazu führen, dieses äußerlich relativ attraktive Gebäude in der Öffentlichkeit bekannter zu machen mit all den damit verbundenen Problemen, besonders was die zukünftige Nutzung betrifft.“

Ein großes Dankeschön geht an ihn für sein außerordentliches Engagement, was er im neuen Jahr fortführen will. Zur öffentlichen Ortschaftsratssitzung am 23.11.2017 waren neben den Ortschaftsräten nur 3 Anwohner/Interessierte gekommen. Es waren die Ideen der Einwohner gefragt. Herr Rainer Schneider aus Ehrenberg schlug die Errichtung eines Deutschen Schreibmuseums vor, mit Materialien und Unterlagen, die er selbst über Jahrzehnte sammelt. Frau Simone Siebert aus Ulbersdorf betonte die Wichtigkeit der Ida von Lüttichau und deren Verbindung zu Richard Wagner. Daher solle der Kontakt zu den Wagner-Sammlungen hergestellt werden, um das Thema für eine Ausstellung aufzubereiten. Schade, dass sich nicht mehr Ulbersdorfer an der Diskussion beteiligen. Wir werden also einen erneuten Anlauf nehmen müssen, um alle Ideen zusammenzutragen und vielleicht eine Interessengemeinschaft für die zukünftige Nutzung des Schlosses zu gründen. Wer Interesse an einer Mitarbeit in einer solchen Arbeitsgruppe hat, der kann sich beim Ortsvorsteher oder Bürgermeister melden.

Stadtverwaltung Hohnstein